

Statistik zur Überschuldung privater Personen



2016

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 29. Juni 2017
Artikelnummer: 2150500167004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 34 30

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

[Erläuterungen zur Überschuldungsstatistik](#)

[Schematische Darstellung des Ablaufs des Verbraucherinsolvenzverfahrens](#)

Tabellenteil

[1. Übersicht über die beratenen Personen und durchschnittlichen Schulden 2016](#)

2. Erwerbssituation und Berufsausbildung 2016

[2.1 Beratene Personen nach Erwerbssituation und Berufsausbildung](#)

[2.2 Durchschnittliche Schulden nach Erwerbssituation und Berufsausbildung](#)

3. Hauptauslöser der Überschuldung 2016

[3.1 Beratene Personen nach dem Hauptauslöser der Überschuldung](#)

[3.2 Durchschnittliche Schulden nach dem Hauptauslöser der Überschuldung](#)

4. Zahl der Gläubiger und Höhe der Forderungen 2016

[4.1 Beratene Personen nach der Zahl der Gläubiger und der Höhe der Forderungen](#)

[4.2 Durchschnittliche Schulden nach der Zahl der Gläubiger und der Höhe der Forderungen](#)

5. Gläubiger-/Schuldnerarten 2016

[5.1 Beratene Personen nach Gläubiger-/Schuldnerarten](#)

[5.2 Durchschnittliche Schulden nach Gläubiger-/Schuldnerarten \(alle Schuldner\)](#)

[5.3 Durchschnittliche Schulden nach Gläubiger-/Schuldnerarten \(nur Personen mit Schulden in der jeweiligen Kategorie\)](#)

6. Größenklassen des Nettoeinkommens 2016

[6.1 Beratene Personen nach Größenklassen des Nettoeinkommens der beratenen Person](#)

[6.2 Beratene Personen nach Größenklassen des Nettoeinkommens des gesamten Haushalts](#)

[6.3 Durchschnittliche Schulden nach Größenklassen des Nettoeinkommens der beratenen Person](#)

[6.4 Durchschnittliche Schulden nach Größenklassen des Nettoeinkommens des gesamten Haushalts](#)

7. Durchschnittliche monatliche Einkünfte und ausgewählte Haushaltsausgaben je beratene Person 2016

[7.1 Durchschnittliche monatliche Einkünfte und ausgewählte Haushaltsausgaben je beratener Person \(alle Schuldner\)](#)

[7.2 Durchschnittliche monatliche Einkünfte und ausgewählte Haushaltsausgaben je beratener Person \(nur Personen mit Einkünften bzw. Ausgaben in der jeweiligen Kategorie\)](#)

[8. Nicht abgeschlossene Fälle nach dem Stand der Beratung 2016](#)

[9. Beendete Verfahren nach Art der Beendigung 2016](#)

Anhang

[Glossar](#)

[Qualitätsbericht](#)

Erläuterungen

Mit der Überschuldungsstatistik kann die Datenlage zur Situation von Personen, die sich in finanziellen Schwierigkeiten befinden oder sogar von absoluter Überschuldung (Verbraucherinsolvenz) betroffen sind, erheblich verbessert werden. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse können dazu beitragen, Lösungsvorschläge zu entwickeln, wie Überschuldungssituationen zu verhindern sind oder wie sich Wege aus einer schwierigen finanziellen Situation finden lassen.

Gesetzliche Grundlage

Die Überschuldungsstatistik basiert auf dem am 1. Januar 2012 in Kraft getretenen Überschuldungsstatistikgesetz. Durchgeführt wird die Statistik jährlich als freiwillige Erhebung bei den Schuldnerberatungsstellen. Es werden nur Daten von Personen von den Schuldnerberatungsstellen übermittelt und somit in den Ergebnissen dargestellt, die ihre Zustimmung zur Teilnahme an der Überschuldungsstatistik gegeben haben.

Teilnahmebereitschaft und Datengrundlage für die Auswertung

In Deutschland gibt es rund 1 400 Schuldnerberatungsstellen, die unter der Trägerschaft der Verbraucher- und Wohlfahrtsverbände oder der Kommunen stehen bzw. Mitglied in einem der Verbände sind. Für das Berichtsjahr 2016 haben 461 Beratungsstellen teilgenommen und die Angaben von rund 118 000 Personen bereitgestellt. Diese Daten werden in die Aufbereitung einbezogen und liegen den Tabellen zugrunde.

Es nehmen nicht alle Beratungsstellen in Deutschland an der Erhebung teil und die Beteiligung fällt regional sehr unterschiedlich aus. Dies schränkt die Repräsentativität der Ergebnisse der Überschuldungsstatistik ein.

Hochrechnung

Eine Hochrechnung der Ergebnisse findet in zweistufiger Abfolge statt. Es wurde das Verfahren der freien Hochrechnung angewendet. Der Hochrechnungsfaktor ergibt sich einerseits aus dem Anteil der pro Beratungsstelle gemeldeten Beratungsfälle und andererseits aus dem Anteil der pro Bundesland meldenden Beratungsstellen.

Überschuldungsstatistik erlaubt keine Aussagen über die Gesamtzahl der überschuldeten Haushalte und Personen

Da einerseits viele Personen die Dienste von Schuldnerberatungsstellen nicht in Anspruch nehmen, obwohl sie überschuldet sind, und andererseits nicht alle Beratungsfälle zwangsläufig überschuldet sein müssen, kann die Statistik keinen Beitrag zur Gesamtzahl der überschuldeten Personen oder Haushalte leisten. Außerdem gibt es neben den in der Überschuldungsstatistik erfassten Schuldnerberatungsstellen auch andere Einrichtungen oder Dienstleister, die Beratungen durchführen sowie Bescheinigungen für das Scheitern außergerichtlicher Einigungsversuche ausstellen und danach das Insolvenzverfahren begleiten können. Hierzu zählen beispielsweise Sozialämter sowie Rechtsanwälte oder Steuer- und Wirtschaftsberater.

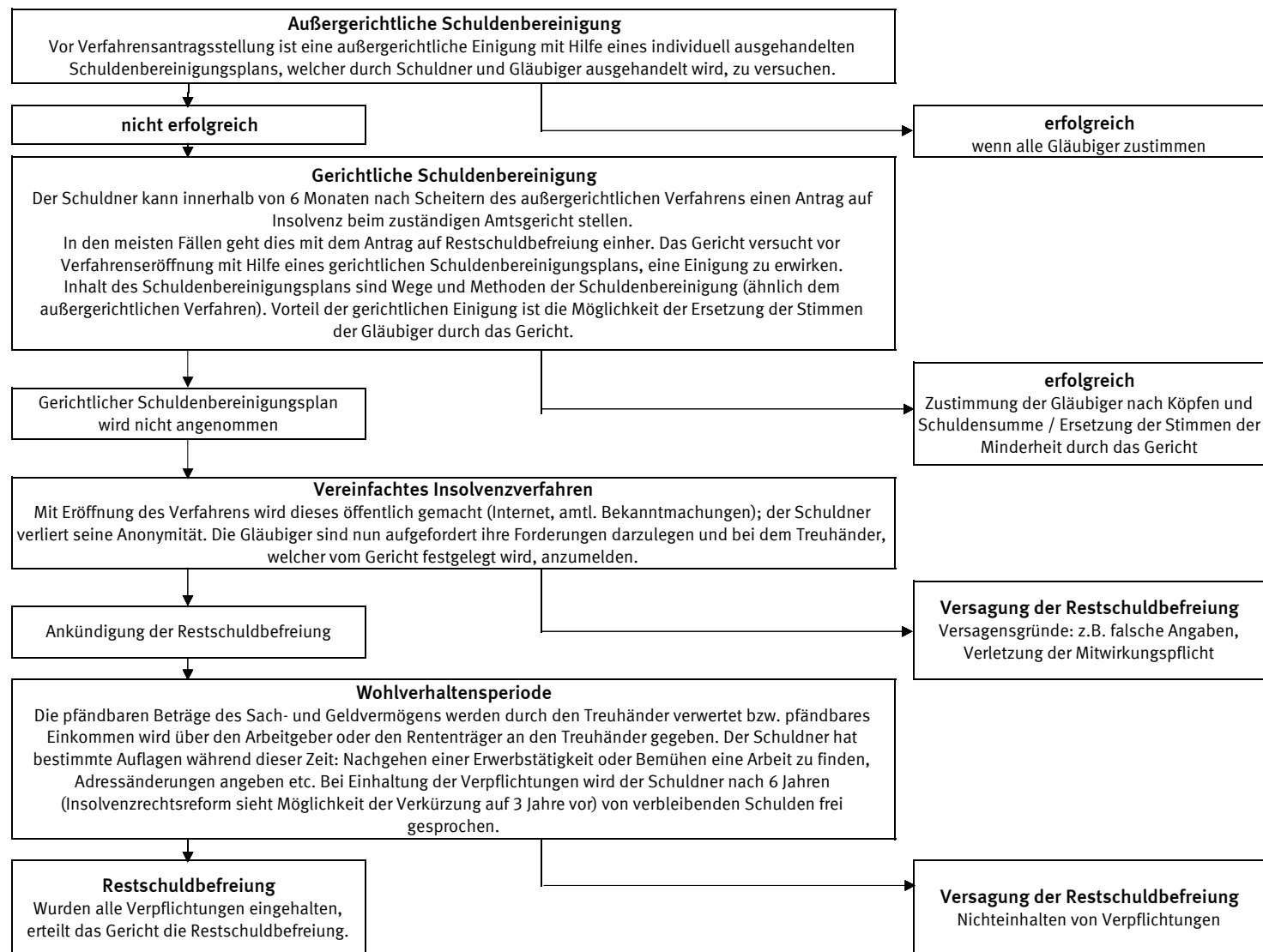
Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Elektronische Fundstellen

Im Internet unter www.destatis.de finden Sie im Themenbereich „Einkommen, Konsum, Lebensbedingungen“ weitere Informationen zu dieser Statistik.

Schematische Darstellung des Ablaufs des Verbraucherinsolvenzverfahrens



Anmerkung: die Grafik stellt den bisherigen Ablauf des Verbraucherinsolvenzverfahrens dar, ohne Berücksichtigung der Neuregelung durch die Verbraucherinsolvenzrechtsreform; Inkrafttreten des neuen Gesetzes: 01. Juli 2014

Tabelle 1: Übersicht über die beratenen Personen und durchschnittlichen Schulden 2016

Sozioökonomische Merkmale	Personen insgesamt		Durchschnittliche Schulden	Überschuldungsintensität
	Anzahl	%	EUR	
Alle beratenen Personen				
Insgesamt	617 237	100,0	31 613	30
darunter:				
mit Schulden aus gesamt-schuldnerischer Haftung	(45 893)	7,4	/	/
Beratene Personen nach der Haushaltsgröße				
Haushalt mit ... Personen				
1	302 731	49,0	27 444	30
2	135 408	21,9	34 524	33
3	84 285	13,7	/	/
4	57 457	9,3	37 171	29
5 und mehr	37 356	6,1	34 063	24
Beratene Personen nach dem Haushaltstyp				
Alleinlebende Frau	109 450	17,7	23 904	26
Alleinerziehende Frau				
mit einem Kind	48 713	7,9	19 892	18
mit zwei Kindern	24 509	4,0	22 430	17
mit drei und mehr Kindern	12 218	2,0	24 623	16
Alleinlebender Mann	186 445	30,2	29 223	31
Alleinerziehender Mann				
mit einem Kind	8 644	1,4	(42 689)	(34)
mit zwei Kindern	(2 628)	0,4	/	/
mit drei und mehr Kindern	/	(0,2)	/	/
Paar				
ohne Kind	77 555	12,6	(50 093)	(48)
mit einem Kind	50 132	8,1	35 856	32
mit zwei Kindern	42 895	6,9	39 450	32
mit drei und mehr Kindern	28 793	4,7	35 375	24
Sonstige Lebensform	(24 070)	3,9	(28 347)	(38)
Beratene Personen nach dem Geschlecht				
Weiblich	290 622	47,1	26 000	25
Männlich	326 615	52,9	36 607	34
Beratene Personen nach dem Familienstand				
Ledig	273 952	44,4	19 118	21
Verheiratet, eingetragene Lebenspartnerschaft	142 265	23,0	47 668	40
Verheiratet, getrennt lebend	52 872	8,6	41 671	36
Verwitwet	21 498	3,5	37 908	33
Geschieden	126 649	20,5	35 338	32
Beratene Personen nach dem Alter				
Von ... bis unter ... Jahren				
unter 20	(2 354)	0,4	/	/
20 - 25	37 457	6,1	7 488	10
25 - 35	163 823	26,5	16 989	17
35 - 45	150 501	24,4	29 511	26
45 - 55	140 149	22,7	45 961	41
55 - 65	81 980	13,3	43 652	43
65 - 70	21 995	3,6	48 349	48
70 und mehr	18 979	3,1	46 754	43
Beratene Personen nach der Staatsangehörigkeit				
Deutschland	511 375	82,8	32 120	31
Anderer Mitgliedstaat der EU	(37 268)	6,0	27 217	26
Sonstige Staatsangehörigkeit	68 148	11,0	30 234	29
Unbekannt, staatenlos	/	/	/	/

Tabelle 2. Erwerbssituation und Berufsausbildung 2016

Tabelle 2.1: Beratene Personen nach Erwerbssituation und Berufsbildung

Sozioökonomische Merkmale	Insgesamt	Erwerbssituation				Berufsausbildung		
		selbstständig erwerbstätig	abhängig erwerbstätig	arbeitslos	anderweitig nicht erwerbstätig	mit Berufsausbildung/ Studium	in Berufsausbildung/ Studium	ohne Berufsausbildung/ Studium
		Anteil an beratenen Personen insgesamt in %						
Alle beratenen Personen								
Insgesamt	617 237	1,0	32,8	45,7	20,5	54,5	2,6	42,9
darunter:								
mit Schulden aus gesamtschuldnerischer Haftung	(45 893)	/	40,5	33,7	24,4	60,1	/	38,2
Beratene Personen nach der Haushaltsgröße								
Haushalt mit ... Personen								
1	302 731	1,1	28,6	46,1	24,2	55,9	3,3	40,8
2	135 408	(1,1)	34,1	43,1	21,7	56,9	2,3	40,8
3	84 285	(0,9)	38,9	47,7	12,5	53,4	2,1	44,5
4	57 457	(0,7)	40,9	45,5	12,8	50,4	(1,1)	48,5
5 und mehr	37 356	/	35,4	47,7	15,6	44,0	/	55,0
Beratene Personen nach dem Haushaltstyp								
Alleinlebende Frau	109 450	(1,0)	25,4	44,9	28,7	52,7	3,5	43,7
Alleinerziehende Frau								
mit einem Kind	48 713	/	27,3	60,4	11,6	51,2	3,1	45,7
mit zwei Kindern	24 509	/	24,2	65,5	9,6	50,1	/	48,2
mit drei und mehr Kindern	12 218	/	16,4	71,7	(11,7)	38,5	/	60,7
Alleinlebender Mann	186 445	1,1	31,0	47,4	20,4	58,1	3,2	38,7
Alleinerziehender Mann								
mit einem Kind	8 644	/	40,0	45,6	(12,7)	66,0	/	31,6
mit zwei Kindern	(2 628)	/	49,5	43,3	/	65,3	/	33,7
mit drei und mehr Kindern	/	(0,1)	/	(53,0)	/	(56,5)	-	(43,5)
Paar								
ohne Kind	77 555	(1,3)	39,2	31,1	28,4	60,8	1,4	37,7
mit einem Kind	50 132	/	45,5	40,9	12,8	55,3	(1,6)	43,1
mit zwei Kindern	42 895	/	44,8	40,8	13,3	51,1	/	47,9
mit drei und mehr Kindern	28 793	/	36,9	45,2	16,6	45,0	/	54,2
Sonstige Lebensform	(24 070)	/	30,1	39,4	29,5	44,9	5,5	49,6
Beratene Personen nach dem Geschlecht								
Weiblich	290 622	0,8	27,5	49,0	22,7	50,4	2,6	47,0
Männlich	326 615	1,2	37,5	42,7	18,5	58,2	2,6	39,2
Beratene Personen nach dem Familienstand								
Ledig	273 952	0,8	29,2	53,7	16,3	49,1	4,8	46,1
Verheiratet, eingetragene Lebenspartnerschaft	142 265	1,1	41,9	34,4	22,6	55,9	(0,8)	43,3
Verheiratet, getrennt lebend.....	52 872	(1,2)	37,0	41,7	20,1	60,4	/	38,6
Verwitwet	21 498	/	20,1	23,5	55,5	54,1	/	45,2
Geschieden	126 649	(1,3)	30,8	46,5	21,3	62,4	(0,8)	36,8
Beratene Personen nach dem Alter								
Von ... bis unter ... Jahren								
unter 20	(2 354)	/	(20,4)	42,2	37,2	(17,2)	/	72,4
20 - 25	37 457	/	25,6	51,4	22,6	19,6	13,2	67,2
25 - 35	163 823	(0,6)	33,3	52,0	14,1	45,8	4,7	49,5
35 - 45	150 501	1,0	39,5	48,3	11,2	57,8	(1,1)	41,1
45 - 55	140 149	1,5	37,8	45,9	14,8	62,4	(0,6)	37,1
55 - 65	81 980	1,6	28,4	43,2	26,8	63,8	/	35,7
65 - 70	21 995	/	7,5	16,7	74,5	68,0	/	31,6
70 und mehr	18 979	/	/	/	94,9	64,6	/	35,0
Beratene Person nach der Staatsangehörigkeit								
Deutschland	511 375	1,1	33,4	44,4	21,2	59,1	2,7	38,2
Anderer Mitgliedstaat der EU	(37 268)	/	32,3	51,1	15,2	39,9	/	58,8
Sonstige Staatsangehörigkeit	68 148	(0,7)	28,8	52,6	17,8	28,7	(2,2)	69,1
Unbekannt, staatenlos	/	/	/	(67,0)	/	/	/	72,3

Tabelle 2. Erwerbssituation und Berufsausbildung 2016

Tabelle 2.2: Durchschnittliche Schulden nach Erwerbssituation und Berufsbildung

Sozioökonomische Merkmale	Insgesamt	Erwerbssituation				Berufsausbildung		
		selbstständig erwerbstätig	abhängig erwerbstätig	arbeitslos	anderweitig nicht erwerbstätig	mit Berufsausbildung/ Studium	in Berufsausbildung/ Studium	ohne Berufsausbildung/ Studium
EUR								
Alle beratenen Personen								
Insgesamt	31 613	48 233	40 864	22 848	35 542	39 817	14 395	22 218
darunter:								
mit Schulden aus gesamtschuldnerischer Haftung	/	/	63 476	40 868	/	/	/	39 125
Beratene Personen nach der Haushaltsgröße								
Haushalt mit ... Personen								
1	27 444	37 606	34 555	22 907	27 216	34 275	11 381	19 387
2	34 524	(50 418)	46 513	20 761	42 232	42 745	15 399	24 158
3	/	/	43 384	22 695	/	/	(12 449)	23 610
4	37 171	(65 210)	49 141	25 695	38 096	46 316	/	27 983
5 und mehr	34 063	/	41 524	25 381	41 385	45 990	/	23 668
Beratene Personen nach dem Haushaltstyp								
Alleinlebende Frau	23 904	/	32 343	18 594	24 361	29 471	8 539	18 436
Alleinerziehende Frau								
mit einem Kind	19 892	/	32 632	14 745	16 129	24 706	(13 227)	14 948
mit zwei Kindern	22 430	/	35 607	17 263	(23 309)	29 212	/	15 660
mit drei und mehr Kindern	24 623	/	(49 566)	19 654	(19 940)	33 897	/	18 887
Alleinlebender Mann	29 223	39 353	35 686	25 430	27 636	36 198	13 234	20 084
Alleinerziehender Mann								
mit einem Kind	(42 689)	/	(48 439)	27 739	/	(48 626)	/	/
mit zwei Kindern	/	(129 876)	48 064	/	/	42 397	/	/
mit drei und mehr Kindern	/	21 800	/	/	(22 449)	/	/	/
Paar								
ohne Kind	(50 093)	(52 998)	54 742	28 253	/	(61 077)	(21 359)	33 461
mit einem Kind	35 856	/	44 175	25 159	(37 365)	44 195	(13 092)	25 998
mit zwei Kindern	39 450	(58 864)	49 790	28 155	37 709	48 769	/	29 925
mit drei und mehr Kindern	35 375	/	42 234	25 032	45 291	47 727	/	23 812
Sonstige Lebensform	(28 347)	/	31 958	(19 851)	(35 901)	(43 838)	/	16 276
Beratene Personen nach dem Geschlecht								
Weiblich	26 000	(50 202)	37 086	18 296	28 401	32 771	12 229	19 506
Männlich	36 607	47 090	43 322	27 495	(43 340)	45 242	(16 349)	25 111
Beratene Personen nach dem Familienstand								
Ledig	19 118	(30 723)	25 513	16 197	16 724	24 811	9 829	14 024
Verheiratet, eingetragene Lebenspartnerschaft	47 668	(72 018)	54 356	30 363	/	59 439	/	32 518
Verheiratet, getrennt lebend.....	41 671	50 806	52 391	30 674	44 230	48 718	(30 678)	30 919
Verwitwet	37 908	/	49 363	(25 208)	39 221	46 107	/	28 358
Geschieden	35 338	(50 723)	44 954	30 093	31 939	41 080	(30 436)	25 718
Beratene Personen nach dem Alter								
Von ... bis unter ... Jahren								
unter 20	/	44 000	/	/	/	/	/	/
20 - 25	7 488	/	9 659	6 524	7 238	9 552	(7 357)	6 913
25 - 35	16 989	(17 117)	22 847	13 533	15 919	20 483	10 411	14 389
35 - 45	29 511	/	37 940	23 459	23 500	33 505	26 431	23 984
45 - 55	45 961	(55 420)	56 515	32 355	/	53 590	/	32 852
55 - 65	43 652	(50 421)	66 692	33 282	35 563	51 405	/	29 952
65 - 70	48 349	/	/	/	46 496	52 331	/	(40 055)
70 und mehr	46 754	(52 222)	(36 277)	/	47 474	57 440	/	27 039
Beratene Person nach der Staatsangehörigkeit								
Deutschland	32 120	50 485	41 910	22 285	36 376	40 199	14 480	20 890
Anderer Mitgliedstaat der EU	27 217	28 006	35 985	23 395	21 587	33 933	/	23 005
Sonstige Staatsangehörigkeit	30 234	/	34 729	26 149	34 583	38 286	/	27 390
Unbekannt, staatenlos	/	21 800	/	/	/	/	/	/

Tabelle 3: Hauptauslöser der Überschuldung 2016
Tabelle 3.1: Beratene Personen nach dem Hauptauslöser der Überschuldung

Sozioökonomische Merkmale	Insgesamt	Hauptauslöser der Überschuldung													mit Schulden aus gesamt-schuldnerischer Haftung
		Arbeitslosigkeit	Trennung, Scheidung, Tod des Partners/der Partnerin	Erkrankung, Sucht, Unfall	unwirtschaftliche Haushaltsführung	gescheiterte Selbstständigkeit	Zahlungsverpflichtung aus Bürgerschaft, Übernahme oder Mithaftung	gescheiterte Immobilienfinanzierung	Schadenersatz wegen unerlaubter Handlungen	Haushaltsgründung/ Geburt eines Kindes	Nichtinanspruchnahme von Sozialleistungen	unzureichende Kredit- oder Bürgschaftsberatung	längerfristiges Niedrigeinkommen	sonstiges	
		Anteil an beratenen Personen insgesamt in %													
Alle beratenen Personen															
Insgesamt	292 446	21,1	13,0	14,7	10,9	8,4	2,6	(2,8)	1,0	2,1	0,5	1,3	5,6	16,1	(8,3)
Beratene Personene nach der Haushaltsgröße															
Haushalt mit ... Personen															
1	148 161	21,9	12,7	19,7	8,9	7,7	2,1	(1,7)	(1,4)	0,6	0,5	1,1	5,1	16,4	/
2	62 678	18,6	14,2	12,8	11,6	8,8	3,5	(3,7)	(0,8)	2,6	(0,4)	1,8	6,0	15,4	10,3
3	38 592	21,3	14,4	9,1	12,8	8,4	2,7	/	/	3,4	/	(1,3)	5,5	16,3	12,2
4	26 262	21,5	10,9	6,9	13,5	10,5	(3,1)	/	/	4,2	/	(1,4)	6,3	15,7	(14,3)
5 und mehr	16 752	23,2	10,2	6,5	14,9	8,9	(2,8)	(2,7)	/	(5,0)	/	(1,1)	6,9	16,6	(15,7)
Beratene Personen nach dem Haushaltstyp															
Alleinlebende Frau	55 827	19,2	15,3	18,2	9,5	6,3	4,0	(2,0)	/	(0,8)	/	(1,5)	5,3	17,0	/
Alleinerziehende Frau															
mit einem Kind	23 909	19,5	24,4	9,2	11,2	(3,5)	(3,0)	/	/	5,6	/	/	5,1	15,7	(6,4)
mit zwei Kindern	11 635	20,7	28,7	6,2	10,9	(2,8)	/	/	/	(3,0)	/	/	5,5	17,0	(8,1)
mit drei und mehr Kindern	(5 939)	17,2	35,6	(3,6)	10,4	/	/	/	/	/	/	/	/	(13,0)	/
Alleinlebender Mann	91 593	23,9	11,5	20,0	8,6	8,6	(1,0)	(1,5)	(1,8)	(0,6)	(0,5)	1,0	5,1	16,0	/
Alleinerziehender Mann															
mit einem Kind	/	(18,0)	21,7	(11,8)	(9,3)	/	/	/	/	/	/	/	/	(15,1)	/
mit zwei Kindern	/	(17,8)	(35,6)	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/
mit drei und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/
Paar															
ohne Kind	35 538	18,0	7,5	14,7	11,4	12,3	4,1	(5,7)	/	/	/	2,5	6,6	15,2	14,6
mit einem Kind	23 503	22,4	7,0	8,6	13,8	11,3	(2,4)	/	/	4,1	/	(1,6)	5,9	16,8	(14,3)
mit zwei Kindern	19 721	22,7	6,4	7,3	13,5	12,0	(2,8)	(5,8)	/	(4,7)	/	(1,3)	6,3	16,1	(16,3)
mit drei und mehr Kindern	(12 838)	24,3	5,5	6,8	15,8	9,5	(2,9)	(2,9)	/	(5,7)	/	/	7,4	16,7	(17,2)
Sonstige Lebensform	(5 389)	17,7	9,5	20,1	14,8	6,7	(3,2)	/	(3,3)	/	/	/	(5,0)	15,3	(5,7)
Beratene Personen nach dem Geschlecht															
Weiblich	141 702	19,4	16,3	12,4	11,6	5,7	4,2	2,7	(0,3)	3,0	(0,5)	1,3	6,0	16,6	9,3
Männlich	150 744	22,6	10,0	16,7	10,1	10,8	1,2	/	1,7	1,2	(0,4)	1,3	5,3	15,6	(7,5)
Beratene Personen nach dem Familienstand															
Ledig	128 915	25,4	5,6	17,1	13,4	5,8	1,7	/	1,6	2,5	0,6	0,9	5,7	18,6	(3,6)
Verheiratet, eingetragene Lebenspartnerschaft	66 969	20,3	4,4	10,5	12,0	13,2	3,8	(6,6)	/	3,1	/	2,2	6,7	16,2	(17,9)
Verheiratet, getrennt lebend	26 048	14,6	32,8	10,7	6,3	9,7	(3,0)	(3,2)	/	/	/	(0,8)	(3,2)	14,0	(9,9)
Verwitwet	10 432	8,2	36,0	11,5	7,0	(4,6)	(6,7)	/	/	/	/	(2,8)	(4,7)	14,1	(6,6)
Geschieden	60 082	17,7	26,6	16,2	6,5	8,6	2,4	2,4	/	(0,6)	/	(1,1)	5,3	11,7	(7,4)
Beratene Personen nach dem Alter															
Von ... bis unter ... Jahren															
unter 20	/	/	/	/	(15,4)	/	/	/	/	/	/	/	/	(23,1)	/
20 - 25	13 506	21,5	(4,2)	10,8	22,0	/	(2,0)	/	/	(5,3)	/	/	7,7	20,9	/
25 - 35	77 145	24,6	8,8	11,4	15,9	4,0	1,8	/	1,5	4,1	(0,7)	0,9	5,8	19,3	(6,3)
35 - 45	71 558	22,2	16,1	14,3	9,5	8,5	2,1	2,6	(0,9)	1,8	(0,3)	(1,1)	4,6	15,9	(8,7)
45 - 55	67 232	20,8	16,3	16,9	7,3	11,9	2,6	(4,4)	/	(0,7)	/	(1,3)	5,0	12,0	(10,1)
55 - 65	41 820	19,3	13,2	19,9	6,2	12,2	3,5	/	/	/	/	1,8	5,3	12,9	9,3
65 - 70	10 571	10,8	13,8	14,1	(5,9)	12,9	(5,4)	(4,6)	/	/	/	/	(9,5)	17,6	(11,5)
70 und mehr	9 807	(4,9)	15,1	13,9	8,7	10,4	(6,7)	(4,1)	/	/	/	(4,5)	(9,0)	21,4	(9,7)
Beratene Personen nach der Staatsangehörigkeit															
Deutschland	247 195	20,8	13,3	15,5	11,2	7,5	2,5	(3,0)	0,9	2,0	0,5	1,3	5,4	16,2	8,0
Anderer Mitgliedstaat der EU	(16 346)	22,5	10,9	10,8	9,5	10,9	(3,1)	/	/	(2,0)	/	/	8,4	12,9	/
Sonstige Staatsangehörigkeit	(28 743)	23,1	11,4	10,4	8,8	11,5	3,4	/	/	(2,4)	/	/	5,8	16,8	(9,6)
Unbekannt, staatenlos	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/	/

1 Angaben beziehen sich nur auf Beratungsfälle mit Angaben zum Hauptauslöser der Überschuldung.

Tabelle 3: Hauptauslöser der Überschuldung 2016

Tabelle 3.2: Durchschnittliche Schulden nach dem Hauptauslöser der Überschuldung

Sozioökonomische Merkmale	Insgesamt ¹	Hauptauslöser der Überschuldung												mit Schulden aus gesamtschuldnerischer Haftung	
		Arbeitslosigkeit	Trennung, Scheidung, Tod des Partners/der Partnerin	Erkrankung, Sucht, Unfall	unwirtschaftliche Haushaltsführung	gescheiterte Selbstständigkeit	Zahlungsverpflichtung aus Bürgerschaft, Übernahme oder Mithaftung	gescheiterte Immobilienfinanzierung	Schadenersatz wegen unerlaubter Handlungen	Haushaltsgründung/ Geburt eines Kindes	Nichtinanspruchnahme von Sozialleistungen	unzureichende Kredit- oder Bürgerschaftsberatung	längerfristiges Niedrigeinkommen		sonstiges
EUR															
Alle beratenen Personen															
Insgesamt	31 611	17 837	35 135	23 520	21 326	73 592	43 081	133 211	/	/	11 969	37 766	18 426	22 997	(65 319)
Beratene Personen nach der Haushaltsgröße															
Haushalt mit ... Personen															
1	27 078	16 849	35 672	20 549	21 611	69 333	(48 159)	118 344	(29 893)	16 943	9 532	30 624	17 229	19 591	55 525
2	35 377	18 542	37 002	28 370	18 839	79 001	41 143	143 620	/	13 605	/	41 746	20 315	23 428	61 110
3	33 385	16 298	32 311	29 193	19 781	77 053	38 863	124 327	/	14 018	/	39 173	18 430	(24 988)	/
4	(41 448)	20 972	34 041	31 268	(24 217)	81 542	/	(144 357)	/	20 013	/	(57 177)	18 749	26 339	(61 038)
5 und mehr	38 116	21 913	31 102	(28 065)	26 231	61 161	/	/	/	/	21 986	(31 836)	(18 899)	38 704	(49 386)
Beratene Personen nach dem Haushaltstyp															
Alleinlebende Frau															
Alleinerziehende Frau	24 637	15 379	32 655	18 228	15 775	55 999	(43 983)	98 313	/	(10 129)	9 440	(33 192)	13 638	16 511	53 763
mit einem Kind	21 048	10 984	29 768	14 782	12 472	(44 993)	(26 035)	(115 528)	/	11 297	/	(20 172)	12 875	(14 291)	37 442
mit zwei Kindern	19 962	13 394	29 712	(22 198)	14 830	(45 932)	/	78 768	/	10 695	/	(22 437)	(13 820)	14 708	(38 302)
mit drei und mehr Kindern	(25 037)	14 231	29 851	18 347	/	/	/	/	(38 074)	(15 175)	/	(40 291)	(11 697)	15 905	(36 992)
Alleinlebender Mann	28 560	17 549	38 320	21 730	(22 567)	71 447	/	135 986	(28 656)	22 371	9 440	28 330	19 580	21 615	57 951
Alleinerziehender Mann															
mit einem Kind	/	(22 383)	/	/	19 947	/	(38 967)	/	/	/	(4 379)	(47 526)	(19 381)	/	(77 663)
mit zwei Kindern	/	/	(36 259)	/	/	/	45 051	127 778	-	/	42 495	18 682	(15 533)	/	(25 093)
mit drei und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/	27 067	(178 624)	/	69 543	-	-	/	/	27 143
Paar															
ohne Kind	44 673	24 324	43 355	33 224	24 899	84 823	51 944	147 391	/	20 057	/	45 998	24 884	31 041	/
mit einem Kind	38 655	17 630	36 494	(31 855)	22 462	78 382	37 190	131 318	/	15 511	/	44 676	19 166	24 904	51 319
mit zwei Kindern	(43 274)	21 601	(37 979)	34 437	(25 901)	(80 765)	/	(135 937)	/	21 065	/	(66 519)	(19 541)	24 502	(57 766)
mit drei und mehr Kindern	(40 426)	23 306	25 043	(30 599)	26 785	61 226	(28 472)	/	/	/	20 247	(33 613)	/	46 561	(53 714)
Sonstige Lebensform	(27 886)	14 451	37 883	20 206	/	/	/	/	/	/	/	/	(15 583)	(18 022)	(62 312)
Beratene Personen nach dem Geschlecht															
Weiblich															
Männlich	26 079	15 150	31 406	20 022	17 015	60 618	41 141	127 189	/	/	11 081	35 869	15 112	17 607	51 075
Beratene Personen nach dem Familienstand															
Ledig															
Verheiratet, eingetragene Lebenspartnerschaft	18 381	13 330	20 056	16 670	15 158	59 223	25 206	/	26 189	12 549	9 708	28 449	13 432	14 663	/
Verheiratet, getrennt lebend	48 461	24 180	40 159	38 783	28 570	81 464	47 408	135 887	/	/	(18 422)	49 454	23 796	34 761	/
Verwitwet	41 123	21 854	41 562	28 298	/	(82 057)	(51 818)	120 311	/	(19 793)	/	30 137	/	/	60 666
Verwitwet	(38 962)	19 171	38 875	/	(25 112)	68 058	/	(108 870)	/	/	/	/	/	(23 931)	(60 172)
Geschieden	35 819	22 111	37 027	25 063	(26 084)	77 572	/	117 916	/	19 608	/	30 830	18 428	27 128	57 130
Beratene Personen nach dem Alter															
Von ... bis unter ... Jahren															
unter 20	/	(4 896)	/	/	/	/	/	/	(7 451)	(5 640)	/	/	/	(3 411)	/
20 - 25	7 406	6 454	7 617	8 727	7 845	/	7 419	/	/	(7 618)	/	/	6 180	6 466	(13 026)
25 - 35	16 780	11 547	21 106	14 992	14 707	46 875	25 388	(111 769)	(25 602)	14 906	(10 029)	28 907	(15 284)	13 221	26 729
35 - 45	29 195	19 959	31 639	22 611	25 285	54 489	28 248	113 928	/	22 264	(18 304)	39 928	19 913	23 612	46 569
45 - 55	43 921	23 452	42 874	26 510	(36 014)	81 944	(52 083)	136 686	/	/	(13 487)	47 406	21 949	38 877	/
55 - 65	42 771	21 327	45 871	29 919	27 380	93 408	(50 600)	136 545	/	(25 405)	/	36 976	22 770	29 620	71 472
65 - 70	(51 978)	/	(37 988)	33 641	28 302	/	/	(112 076)	/	27 200	/	(30 060)	(21 294)	/	(73 701)
70 und mehr	(46 891)	23 098	(43 237)	(27 776)	/	83 931	/	/	/	48 687	7 812	/	/	27 917	/
Beratene Personen nach der Staatsangehörigkeit															
Deutschland															
Anderer Mitgliedstaat der EU	31 448	17 619	36 254	23 642	22 062	78 879	45 835	134 585	/	/	12 486	39 473	17 830	22 452	/
Sonstige Staatsangehörigkeit	(32 122)	(17 485)	33 813	21 612	15 015	57 697	/	/	/	13 770	/	21 345	(16 135)	(19 044)	(39 011)
Unbekannt, staatenlos	32 810	19 579	25 788	23 226	17 909	57 918	(30 596)	125 454	/	20 640	10 721	(35 730)	/	(28 886)	44 994
Unbekannt, staatenlos	/	/	/	/	/	(61 473)	18 924	249 086	5 302	-	-	-	23 962	/	/

1 Angaben beziehen sich nur auf Beratungsfälle mit Angaben zum Hauptauslöser der Überschuldung.

Tabelle 4: Zahl der Gläubiger und Höhe der Forderungen 2016

Tabelle 4.1: Beratene Personen nach der Zahl der Gläubiger und der Höhe der Forderungen

Sozioökonomische Merkmale	Insgesamt	Zahl der Gläubiger					Forderungen von ... bis unter ... EUR				
		1	2 - 4	5 - 9	10 - 19	20 und mehr	unter 10 000	10 000 - 25 000	25 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr
		Anzahl	Anteil an beratenen Personen insgesamt in %								
Alle beratenen Personen											
Insgesamt	617 237	12,7	20,7	25,7	26,1	14,8	39,5	28,5	18,1	8,2	5,7
Beratene Personen nach der Haushaltsgröße											
Haushalt mit ... Personen											
1	302 731	13,1	21,7	26,7	25,3	13,2	42,1	28,5	17,4	7,5	4,4
2	135 408	13,6	22,4	24,9	25,1	13,9	38,6	27,2	18,3	8,9	6,9
3	84 285	10,9	18,3	25,2	28,3	17,2	38,2	29,0	18,0	8,1	6,7
4	57 457	11,5	18,0	24,4	27,8	18,3	34,0	27,9	20,6	9,7	7,9
5 und mehr	37 356	11,6	16,7	23,2	27,7	20,8	32,9	32,5	19,8	8,9	6,0
Beratene Personen nach dem Haushaltstyp											
Alleinlebende Frau	109 450	15,1	23,9	26,0	22,7	12,2	47,9	26,7	15,3	5,9	4,2
Alleinerziehende Frau											
mit einem Kind	48 713	11,3	18,9	24,5	29,1	16,1	50,9	28,7	12,8	4,6	(3,0)
mit zwei Kindern	24 509	11,9	15,7	24,3	27,4	20,8	43,8	33,6	13,9	4,8	(4,0)
mit drei und mehr Kindern	12 218	9,9	13,6	21,2	25,9	29,4	41,5	34,7	13,9	(5,6)	(4,4)
Alleinlebender Mann	186 445	12,0	20,4	27,1	26,8	13,7	38,9	29,3	18,7	8,5	4,5
Alleinerziehender Mann											
mit einem Kind	8 644	12,0	19,2	21,5	28,4	18,8	29,2	26,7	22,9	(11,2)	(10,0)
mit zwei Kindern	(2 628)	/	(15,6)	(22,8)	42,3	(13,0)	22,8	(28,5)	(26,6)	/	/
mit drei und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/	(31,5)	/	/	/	/
Paar											
ohne Kind	77 555	14,7	24,6	25,6	22,5	12,6	29,0	26,7	21,8	12,6	10,0
mit einem Kind	50 132	10,3	18,4	25,8	29,6	15,9	35,9	27,2	20,1	9,0	7,8
mit zwei Kindern	42 895	12,3	18,2	25,6	27,2	16,7	32,8	26,4	22,3	10,4	8,2
mit drei und mehr Kindern	28 793	11,5	18,7	22,5	27,9	19,5	32,2	32,2	20,0	9,3	6,3
Sonstige Lebensform	(24 070)	12,4	22,1	25,8	25,3	14,4	45,8	29,7	14,9	5,6	4,0
Beratene Personen nach dem Geschlecht											
Weiblich	290 622	13,4	21,4	24,7	25,1	15,4	45,4	28,3	15,2	6,3	4,8
Männlich	326 615	12,0	20,2	26,6	26,9	14,3	34,3	28,7	20,7	9,9	6,5
Beratene Personen nach dem Familienstand											
Ledig	273 952	11,8	18,7	26,0	27,9	15,6	50,4	29,8	13,3	4,6	/
Verheiratet, eingetragene Lebenspartnerschaft	142 265	13,8	22,8	25,2	24,3	13,9	29,0	26,3	22,5	12,0	10,1
Verheiratet, getrennt lebend	52 872	14,4	22,1	24,5	24,7	14,3	30,3	27,5	22,2	11,5	8,5
Verwitwet	21 498	17,7	27,9	25,3	18,8	10,3	34,0	25,4	23,8	7,7	9,1
Geschieden	126 649	11,7	21,1	26,3	25,7	15,2	32,5	29,1	20,9	10,3	7,1
Beratene Personen nach dem Alter											
Von ... bis unter ... Jahren											
unter 20	(2 354)	21,5	26,0	23,1	(18,2)	(11,2)	78,3	/	/	/	/
20 - 25	37 457	11,5	19,2	27,0	27,7	14,6	76,5	19,9	2,9	/	0,1
25 - 35	163 823	10,5	15,2	25,6	30,1	18,7	50,7	31,1	13,4	3,4	1,4
35 - 45	150 501	11,0	18,2	25,0	27,8	17,9	33,4	30,9	21,6	9,1	4,9
45 - 55	140 149	12,9	21,9	26,4	25,7	13,1	28,6	27,4	22,6	12,1	9,2
55 - 65	81 980	15,6	28,1	27,1	20,3	8,9	31,8	26,6	19,9	11,4	10,3
65 - 70	21 995	16,0	35,1	25,0	15,8	8,2	30,0	24,1	21,6	13,9	10,4
70 und mehr	18 979	27,9	33,7	20,3	13,8	(4,4)	37,3	26,3	18,1	8,8	9,4
Beratene Personen nach der Staatsangehörigkeit											
Deutschland	511 375	12,8	20,3	25,3	26,2	15,5	39,5	28,5	17,9	8,2	5,9
Anderer Mitgliedstaat der EU	(37 268)	11,3	23,3	27,5	25,0	13,0	40,1	29,5	17,2	8,8	(4,3)
Sonstige Staatsangehörigkeit	68 148	12,5	23,0	28,0	25,5	11,1	38,9	28,1	20,1	8,1	4,9
Unbekannt, staatenlos	/	/	/	(16,7)	/	/	(54,3)	/	/	/	/

Tabelle 4: Zahl der Gläubiger und Höhe der Forderungen 2016

Tabelle 4.2: Durchschnittliche Schulden nach der Zahl der Gläubiger und der Höhe der Forderungen

Sozioökonomische Merkmale	Insgesamt	Zahl der Gläubiger					Forderungen von ... bis unter ... EUR				
		1	2 - 4	5 - 9	10 - 19	20 und mehr	unter 10 000	10 000 - 25 000	25 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr
EUR											
Alle beratenen Personen											
Insgesamt	31 613	18 462	27 448	32 252	33 077	45 006	4 537	16 355	34 998	68 044	232 624
Beratene Personen nach der Haushaltsgröße											
Haushalt mit ... Personen											
1	27 444	13 733	21 802	27 011	29 779	46 803	4 435	16 364	34 824	68 006	221 157
2	34 524	(24 880)	31 834	32 590	38 082	45 295	4 558	16 299	35 207	68 718	226 670
3	/	(21 709)	32 100	/	32 896	41 867	4 699	16 251	35 236	68 457	/
4	37 171	(24 928)	(34 115)	37 494	(39 043)	44 582	4 768	16 766	35 072	67 038	218 495
5 und mehr	34 063	/	42 796	31 257	32 277	41 516	4 728	16 129	34 935	66 686	241 338
Beratene Personen nach dem Haushaltstyp											
Alleinlebende Frau	23 904	13 573	20 882	25 371	26 066	35 506	4 326	16 195	34 955	68 635	192 635
Alleinerziehende Frau											
mit einem Kind	19 892	9 138	(20 821)	18 405	20 675	27 223	4 671	16 073	33 954	68 132	180 660
mit zwei Kindern	22 430	/	21 815	22 498	18 197	31 180	4 740	15 968	34 509	68 712	174 340
mit drei und mehr Kindern	24 623	/	(20 257)	(22 451)	(25 151)	31 589	4 664	16 583	33 951	68 963	192 291
Alleinlebender Mann	29 223	13 382	22 723	28 125	31 815	49 967	4 494	16 486	34 721	67 758	228 382
Alleinerziehender Mann											
mit einem Kind	(42 689)	/	/	/	/	52 647	4 582	16 627	36 876	66 821	210 290
mit zwei Kindern	/	/	/	/	(39 774)	/	4 744	15 417	35 655	69 567	/
mit drei und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/	(4 042)	15 594	35 865	62 593	193 281
Paar											
ohne Kind	(50 093)	(33 810)	38 646	/	53 526	60 952	4 529	16 538	35 426	68 808	/
mit einem Kind	35 856	(17 431)	32 947	33 499	39 472	48 197	4 783	16 445	35 617	68 221	209 140
mit zwei Kindern	39 450	(28 697)	(35 086)	39 659	(41 018)	49 222	4 830	16 807	35 032	66 996	229 143
mit drei und mehr Kindern	35 375	/	46 625	31 464	(32 605)	42 008	4 798	16 044	34 909	66 923	246 837
Sonstige Lebensform	(28 347)	/	20 124	23 770	26 756	/	4 291	15 908	35 737	67 939	(315 850)
Beratene Personen nach dem Geschlecht											
Weiblich	26 000	15 118	25 071	25 885	27 657	34 261	4 513	16 174	34 721	68 321	204 285
Männlich	36 607	21 779	29 690	(37 508)	37 594	55 250	4 566	16 514	35 180	67 886	251 135
Beratene Personen nach dem Familienstand											
Ledig	19 118	9 757	14 448	17 097	21 391	31 098	4 476	15 953	34 270	66 731	229 405
Verheiratet, eingetragene Lebenspartnerschaft	47 668	(30 654)	41 760	/	49 449	59 361	4 668	16 681	35 641	68 180	(254 716)
Verheiratet, getrennt lebend	41 671	(23 314)	37 567	49 158	38 561	(59 031)	4 385	16 916	35 613	69 214	233 769
Verwitwet	37 908	18 601	(33 516)	42 394	46 854	55 649	4 442	16 993	35 258	67 994	202 919
Geschieden	35 338	(18 800)	29 140	32 853	39 230	54 407	4 688	16 601	34 898	68 599	205 240
Beratene Personen nach dem Alter											
Von ... bis unter ... Jahren											
unter 20	/	/	/	/	/	/	3 004	15 860	36 749	75 044	(270 646)
20 - 25	7 488	(2 624)	(4 902)	6 035	8 699	15 143	3 991	14 571	32 668	68 073	(174 059)
25 - 35	16 989	(9 334)	14 029	14 853	17 304	26 101	4 718	15 973	33 800	66 280	204 382
35 - 45	29 511	15 090	25 443	28 125	29 546	44 423	4 740	16 603	34 947	67 267	186 660
45 - 55	45 961	23 465	36 691	/	46 715	67 749	4 496	16 614	35 459	68 880	(258 541)
55 - 65	43 652	(28 108)	34 561	41 618	58 180	72 605	4 471	16 753	35 737	68 375	221 871
65 - 70	48 349	(26 334)	33 258	(48 509)	(71 566)	/	4 285	16 466	35 394	68 081	250 965
70 und mehr	46 754	(25 476)	(38 543)	(56 177)	/	(77 506)	4 313	16 802	35 508	69 709	297 976
Beratene Personen nach der Staatsangehörigkeit											
Deutschland	32 120	18 855	27 480	33 785	33 480	44 165	4 527	16 329	34 986	68 337	234 086
Anderer Mitgliedstaat der EU	27 217	(18 612)	(22 636)	24 636	29 861	43 328	4 701	16 513	34 926	66 487	199 952
Sonstige Staatsangehörigkeit	30 234	(15 420)	30 054	25 917	31 571	54 993	4 535	16 456	35 114	66 702	235 004
Unbekannt, staatenlos	/	/	/	/	(50 407)	/	(3 645)	19 868	35 451	71 480	236 558

Tabelle 6: Größenklassen des Nettoeinkommens 2016

Tabelle 6.1: Beratene Personen nach Größenklassen des Nettoeinkommens der beratenen Person

Sozioökonomische Merkmale	Insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen der beratenen Person von ... bis unter ... EUR						
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 und mehr
	Anzahl	Anteil an beratenen Personen insgesamt in %						
Alle beratenen Personen								
Insgesamt	617 237	45,7	26,3	9,0	12,7	4,7	1,4	/
darunter:								
mit Schulden aus gesamt-schuldnerischer Haftung	(45 893)	35,1	23,7	11,2	19,0	7,9	2,6	(0,5)
Beratene Personen nach der Haushaltsgröße								
Haushalt mit ... Personen								
1	302 731	57,0	26,3	6,5	7,4	2,0	/	/
2	135 408	39,1	34,1	11,5	11,1	3,2	(0,8)	/
3	84 285	32,4	25,7	12,3	22,0	6,2	(1,2)	/
4	57 457	32,6	16,3	11,2	24,2	12,1	3,2	/
5 und mehr	37 356	28,9	14,9	8,7	22,4	16,8	7,3	(1,0)
Beratene Personen nach dem Haushaltstyp								
Alleinlebende Frau								
Alleinerziehende Frau	109 450	55,0	31,2	6,3	5,7	(1,3)	/	/
mit einem Kind	48 713	28,7	45,5	13,8	9,4	(2,4)	(0,2)	/
mit zwei Kindern	24 509	20,6	26,8	15,5	30,3	6,1	/	/
mit drei und mehr Kindern	12 218	16,7	17,0	10,4	29,3	20,7	(5,3)	/
Alleinlebender Mann								
Alleinerziehender Mann	186 445	57,1	24,0	6,9	8,7	2,4	(0,7)	/
mit einem Kind	8 644	27,9	30,0	16,9	18,3	/	/	/
mit zwei Kindern	(2 628)	(20,3)	(20,5)	/	37,6	(8,3)	/	/
mit drei und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/	/	/
Paar								
ohne Kind	77 555	43,8	27,7	10,0	12,7	4,1	(1,4)	/
mit einem Kind	50 132	35,3	25,0	12,0	19,1	6,9	(1,3)	/
mit zwei Kindern	42 895	35,7	15,8	10,1	23,2	11,3	(3,5)	/
mit drei und mehr Kindern	28 793	28,3	14,6	9,0	22,6	17,0	7,6	/
Sonstige Lebensform								
	(24 070)	67,0	18,3	5,7	6,1	/	/	/
Beratene Personen nach dem Geschlecht								
Weiblich	290 622	45,1	29,7	9,2	11,2	3,8	(0,9)	/
Männlich	326 615	46,3	23,3	8,8	14,0	5,4	1,8	(0,4)
Beratene Personen nach dem Familienstand								
Ledig								
	273 952	54,6	26,9	7,7	8,3	2,0	/	/
Verheiratet, eingetragene Lebenspartnerschaft								
	142 265	37,5	19,8	10,1	19,1	9,6	3,4	(0,5)
Verheiratet, getrennt lebend								
	52 872	38,7	26,2	10,0	16,5	6,4	1,7	/
Verwitwet								
	21 498	32,1	36,4	11,7	13,8	(4,8)	(1,1)	/
Geschieden								
	126 649	41,0	30,8	9,7	13,3	4,1	0,9	/
Beratene Personen nach dem Alter								
Von ... bis unter ... Jahren								
unter 20	(2 354)	72,5	(20,4)	/	/	/	/	-
20 - 25	37 457	67,4	22,6	4,7	4,5	/	/	/
25 - 35	163 823	48,1	26,1	9,5	12,0	3,6	(0,6)	(0,1)
35 - 45	150 501	38,9	24,6	10,1	16,8	7,4	2,0	(0,2)
45 - 55	140 149	41,9	26,5	9,5	14,3	5,6	1,9	/
55 - 65	81 980	50,9	26,8	7,3	9,8	3,2	(1,5)	/
65 - 70	21 995	46,0	35,6	6,5	8,7	/	/	/
70 und mehr	18 979	39,4	36,5	11,0	8,6	/	/	/
Beratene Personen nach der Staatsangehörigkeit								
Deutschland	511 375	45,6	26,9	9,1	12,4	4,4	1,3	/
Anderer Mitgliedstaat der EU	(37 268)	45,7	24,1	8,9	13,8	6,0	1,4	/
Sonstige Staatsangehörigkeit	68 148	46,5	23,2	8,4	14,4	5,6	1,7	(0,2)
Unbekannt, staatenlos	/	(33,3)	(48,9)	(4,8)	/	/	/	-

Tabelle 6: Größenklassen des Nettoeinkommens 2016

Tabelle 6.2: Beratene Personen nach Größenklassen des Nettoeinkommens des gesamten Haushalts

Sozioökonomische Merkmale	Insgesamt	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 und mehr
		Anteil an berateten Personen insgesamt in %						
Alle berateten Personen								
Insgesamt	617 237	36,3	23,8	9,4	15,7	9,5	4,4	(0,9)
darunter:								
mit Schulden aus gesamt-schuldnerischer Haftung	(45 893)	18,1	18,4	10,7	23,1	16,7	10,6	2,5
Beratene Personen nach der Haushaltsgröße								
Haushalt mit ... Personen								
1	302 731	57,0	26,3	6,5	7,4	(2,0)	/	/
2	135 408	21,0	33,7	16,0	17,0	8,2	3,4	(0,7)
3	84 285	15,4	16,6	13,6	32,7	15,1	5,3	(1,3)
4	57 457	12,0	8,3	7,0	30,7	27,2	11,9	(2,9)
5 und mehr	37 356	8,9	7,1	3,1	15,9	34,6	25,9	4,6
Beratene Personen nach dem Haushaltstyp								
Alleinlebende Frau	109 450	55,0	31,2	6,3	5,7	/	/	/
Alleinerziehende Frau								
mit einem Kind	48 713	16,8	44,4	20,5	13,9	3,8	(0,4)	/
mit zwei Kindern	24 509	9,5	15,7	16,9	45,9	10,3	(1,5)	/
mit drei und mehr Kindern	12 218	(6,3)	(7,5)	(6,3)	34,2	34,4	10,2	/
Alleinlebender Mann	186 445	57,1	24,0	6,9	8,7	2,4	(0,7)	/
Alleinerziehender Mann								
mit einem Kind	8 644	20,2	31,2	15,9	21,9	(7,7)	/	/
mit zwei Kindern	(2 628)	/	(18,7)	(12,0)	31,1	/	/	/
mit drei und mehr Kindern	/	/	/	/	(36,8)	/	/	/
Paar								
ohne Kind	77 555	19,6	26,3	13,4	20,0	12,9	6,5	(1,3)
mit einem Kind	50 132	14,2	15,9	12,9	28,3	19,0	7,6	(2,0)
mit zwei Kindern	42 895	12,4	7,8	6,0	29,3	27,1	13,9	(3,4)
mit drei und mehr Kindern	28 793	7,4	6,3	(2,8)	15,5	35,3	28,0	4,8
Sonstige Lebensform	(24 070)	58,6	18,6	6,3	8,6	4,5	(2,6)	/
Beratene Personen nach dem Geschlecht								
Weiblich	290 622	31,8	26,6	10,5	16,7	9,6	4,2	/
Männlich	326 615	40,4	21,3	8,5	14,7	9,4	4,7	1,1
Beratene Personen nach dem Familienstand								
Ledig	273 952	48,8	25,3	8,9	11,2	4,2	(1,3)	/
Verheiratet, eingetragene Lebenspartnerschaft	142 265	14,4	14,3	9,4	23,0	22,7	13,5	2,9
Verheiratet, getrennt lebend	52 872	34,2	24,5	10,2	18,7	8,8	2,8	/
Verwitwet	21 498	29,0	35,3	12,1	14,2	7,4	(1,9)	/
Geschieden	126 649	36,1	28,8	9,7	16,2	6,6	2,1	(0,4)
Beratene Personen nach dem Alter								
Von ... bis unter ... Jahren								
unter 20	(2 354)	66,0	(19,2)	/	(4,6)	(2,4)	/	/
20 - 25	37 457	58,8	22,6	6,5	8,2	2,9	/	/
25 - 35	163 823	38,0	23,2	10,0	15,7	8,9	3,5	(0,6)
35 - 45	150 501	29,4	20,2	9,5	19,0	13,5	7,0	1,3
45 - 55	140 149	33,3	23,7	9,6	16,6	10,3	5,2	1,3
55 - 65	81 980	41,1	26,5	8,6	13,1	6,6	3,1	(0,9)
65 - 70	21 995	35,3	33,9	9,4	12,3	6,9	/	/
70 und mehr	18 979	31,1	35,9	11,6	13,0	(5,7)	(2,3)	/
Beratene Personen nach der Staatsangehörigkeit								
Deutschland	511 375	36,7	24,3	9,6	15,4	9,0	4,1	(1,0)
Anderer Mitgliedstaat der EU	(37 268)	33,5	22,8	9,1	16,3	11,7	5,5	/
Sonstige Staatsangehörigkeit	68 148	35,2	20,4	8,3	17,6	11,7	6,2	(0,6)
Unbekannt, staatenlos	/	(25,6)	(45,7)	/	(5,9)	/	/	-

Tabelle 6: Größenklassen des Nettoeinkommens 2016

Tabelle 6.3: Durchschnittliche Schulden nach Größenklassen des Nettoeinkommens der beratenen Person

Sozioökonomische Merkmale	Insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen der beratenen Person von ... bis unter ... EUR						
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 und mehr
EUR								
Alle beratenen Personen								
Insgesamt	31 613	25 948	29 034	34 138	39 655	54 090	80 013	(156 685)
darunter:								
mit Schulden aus gesamt-schuldnerischer Haftung	/	/	52 260	47 426	54 631	(67 925)	/	/
Beratene Personen nach der Haushaltsgröße								
Haushalt mit ... Personen								
1	27 444	21 763	28 451	37 050	41 541	65 768	/	(103 231)
2	34 524	28 788	29 671	35 865	48 287	74 522	(97 689)	/
3	/	/	27 916	(29 954)	35 925	58 799	91 803	/
4	37 171	31 431	31 723	31 948	34 359	(50 077)	/	/
5 und mehr	34 063	33 275	(31 923)	25 805	36 135	29 275	/	/
Beratene Personen nach dem Haushaltstyp								
Alleinlebende Frau	23 904	17 811	25 944	35 883	39 972	78 816	/	/
Alleinerziehende Frau								
mit einem Kind	19 892	14 667	17 088	24 200	(32 490)	(56 175)	44 849	157 608
mit zwei Kindern	22 430	17 593	19 676	17 495	25 646	40 180	/	/
mit drei und mehr Kindern	24 623	16 585	(19 035)	(27 333)	25 297	(29 721)	(33 087)	/
Alleinlebender Mann	29 223	23 158	30 355	37 952	42 132	62 498	/	(103 945)
Alleinerziehender Mann								
mit einem Kind	(42 689)	27 275	/	33 024	/	/	(79 935)	221 911
mit zwei Kindern	/	(26 064)	/	/	(44 252)	(48 227)	(60 372)	/
mit drei und mehr Kindern	/	(13 501)	(23 013)	/	/	(42 017)	/	26 670
Paar								
ohne Kind	(50 093)	/	43 603	47 057	52 450	77 736	(109 076)	/
mit einem Kind	35 856	29 336	30 841	(33 341)	40 430	64 060	80 109	/
mit zwei Kindern	39 450	33 648	(30 502)	27 730	39 081	/	/	/
mit drei und mehr Kindern	35 375	36 954	(35 217)	25 820	33 501	30 359	/	/
Sonstige Lebensform	(28 347)	(24 233)	27 732	28 016	/	(54 982)	/	/
Beratene Personen nach dem Geschlecht								
Weiblich	26 000	21 893	24 950	28 612	32 625	47 348	53 763	/
Männlich	36 607	29 463	33 669	39 244	44 665	58 329	(91 174)	(166 764)
Beratene Personen nach dem Familienstand								
Ledig	19 118	15 956	19 130	23 264	24 980	(45 952)	/	/
Verheiratet, eingetragene Lebenspartnerschaft	47 668	/	43 617	39 738	44 270	55 317	(83 909)	/
Verheiratet, getrennt lebend	41 671	35 691	34 925	/	48 704	56 665	(70 067)	/
Verwitwet	37 908	22 571	34 159	45 131	(65 021)	(68 951)	/	/
Geschieden	35 338	30 287	34 109	37 386	42 752	54 790	68 433	/
Beratene Personen nach dem Alter								
Von ... bis unter ... Jahren								
unter 20	/	/	(11 736)	/	/	(40 834)	5 990	-
20 - 25	7 488	6 753	8 356	9 607	9 596	/	/	/
25 - 35	16 989	13 789	15 857	19 567	23 699	(33 641)	43 966	(28 904)
35 - 45	29 511	23 861	25 773	30 713	35 266	45 508	(65 033)	(83 787)
45 - 55	45 961	/	38 330	49 288	50 438	65 824	(90 596)	(186 544)
55 - 65	43 652	33 138	45 444	44 800	55 771	(97 084)	110 210	/
65 - 70	48 349	45 680	44 554	43 112	(69 347)	(70 947)	/	/
70 und mehr	46 754	(42 185)	34 721	(49 600)	/	/	/	/
Beratene Personen nach der Staatsangehörigkeit								
Deutschland	32 120	25 724	29 547	34 524	41 289	58 193	89 715	(161 280)
Anderer Mitgliedstaat der EU	27 217	22 976	26 332	(27 518)	(33 946)	(37 763)	/	(275 007)
Sonstige Staatsangehörigkeit	30 234	29 237	26 123	/	(32 116)	(39 580)	/	/
Unbekannt, staatenlos	/	(17 710)	/	/	(15 343)	/	21 199	-

Tabelle 6: Größenklassen des Nettoeinkommens 2016

Tabelle 6.4: Durchschnittliche Schulden nach Größenklassen des Nettoeinkommens des gesamten Haushalts

Sozioökonomische Merkmale	Insgesamt	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 und mehr
EUR								
Alle beratenen Personen								
Insgesamt	31 613	24 364	27 126	31 970	35 263	43 095	57 573	121 846
darunter:								
mit Schulden aus gesamt-schuldnerischer Haftung	/	/	44 118	47 137	55 905	54 710	70 466	/
Beratene Personen nach der Haushaltsgröße								
Haushalt mit ... Personen								
1	27 444	21 763	28 451	37 050	41 541	65 768	/	(103 231)
2	34 524	24 002	24 543	31 557	45 242	59 348	73 706	(157 551)
3	/	/	27 260	(26 322)	29 003	41 494	66 892	/
4	37 171	24 728	30 016	27 967	26 031	36 165	65 952	/
5 und mehr	34 063	44 601	25 889	(22 576)	29 319	28 469	32 057	/
Beratene Personen nach dem Haushaltstyp								
Alleinlebende Frau								
Alleinerziehende Frau	23 904	17 811	25 944	35 883	39 972	78 816	/	/
mit einem Kind	19 892	(15 266)	15 052	20 545	31 430	45 317	(53 133)	/
mit zwei Kindern	22 430	14 888	18 875	(17 878)	22 721	35 421	/	/
mit drei und mehr Kindern	24 623	(15 666)	17 667	/	22 004	(26 291)	(36 326)	/
Alleinlebender Mann	29 223	23 158	30 355	37 952	42 132	62 498	/	(103 945)
Alleinerziehender Mann								
mit einem Kind	(42 689)	(28 913)	28 320	/	/	/	70 924	218 956
mit zwei Kindern	/	/	/	/	30 388	(63 571)	(60 789)	40 665
mit drei und mehr Kindern	/	15 862	/	/	/	(44 025)	/	28 268
Paar								
ohne Kind	(50 093)	/	36 035	40 722	49 730	57 797	73 857	(145 555)
mit einem Kind	35 856	(28 585)	27 651	(25 843)	31 851	44 324	62 765	(90 501)
mit zwei Kindern	39 450	26 802	(30 977)	26 710	28 335	34 367	68 450	/
mit drei und mehr Kindern	35 375	60 966	(28 105)	/	24 561	29 022	31 989	/
Sonstige Lebensform	(28 347)	(25 162)	25 160	23 904	(41 363)	/	(42 712)	/
Beratene Personen nach dem Geschlecht								
Weiblich	26 000	19 279	23 118	25 656	29 457	35 196	45 527	(107 524)
Männlich	36 607	(27 920)	31 582	38 901	41 113	50 265	67 069	131 667
Beratene Personen nach dem Familienstand								
Ledig								
Verheiratet, eingetragene Lebenspartnerschaft	47 668	/	37 223	36 809	38 595	44 226	58 904	(136 486)
Verheiratet, getrennt lebend	41 671	37 193	33 766	/	45 708	51 370	56 809	/
Verwitwet	37 908	22 103	33 417	45 015	(64 032)	(56 677)	/	(77 994)
Geschieden	35 338	30 584	33 400	38 671	38 214	48 593	54 055	/
Beratene Personen nach dem Alter								
Von ... bis unter ... Jahren								
unter 20	/	/	(10 413)	/	/	/	/	19 000
20 - 25	7 488	6 493	8 327	8 791	8 699	(12 444)	(14 124)	/
25 - 35	16 989	13 429	14 800	17 450	18 913	25 112	31 960	/
35 - 45	29 511	22 101	24 053	28 462	30 681	35 456	52 303	(86 178)
45 - 55	45 961	/	37 322	43 545	45 860	51 814	73 737	(165 241)
55 - 65	43 652	31 000	39 458	42 917	48 762	(92 598)	(78 453)	/
65 - 70	48 349	(41 215)	38 453	/	(67 882)	64 146	(99 842)	(106 464)
70 und mehr	46 754	28 013	32 572	(50 551)	/	68 095	/	/
Beratene Personen nach der Staatsangehörigkeit								
Deutschland	32 120	24 051	27 434	31 852	36 560	45 866	63 218	125 442
Anderer Mitgliedstaat der EU	27 217	20 434	25 493	(27 616)	(30 203)	29 774	37 926	/
Sonstige Staatsangehörigkeit	30 234	28 909	25 367	/	29 349	34 558	39 093	/
Unbekannt, staatenlos	/	/	/	/	19 828	/	19 827	-

Tabelle 7: Durchschnittliche monatliche Einkünfte und ausgewählte Haushaltsausgaben je beratene Person 2016
Tabelle 7.1: Durchschnittliche monatliche Einkünfte und ausgewählte Haushaltsausgaben je beratene Person (alle Schuldner)

Sozioökonomische Merkmale	Insgesamt	Durchschnittliche monatliche Einkünfte je Einkunftsart														Ausgewählte Haushaltsausgaben		
		Erwerbstätigkeit	Ausbildungsbezüge und Beihilfen	Selbstständige Tätigkeit	Arbeitslosengeld I	Arbeitslosengeld II	Rente, Pension	Unterhalt-zahlungen von Privatpersonen	Ver-mögen ¹	Sozial-hilfe gemäß SGB XII	Kinder-geld	Eltern-geld	Wohngeld	Kranken-geld	sonstige Einkünfte	Wohn-kosten	Unterhalts-zahlungen	
EUR																		
Insgesamt	Alle beratene Personen																	
	1 053	440	9	(7)	40	301	102	13	/	19	56	8	5	21	26	483	15	
	Beratene Personen nach der Haushaltsgröße																	
Haushalt mit ... Personen																		
1	927	374	11	7	42	273	128	3	/	29	8	/	4	24	21	388	17	
2	1 053	447	9	/	38	278	137	18	/	12	42	7	4	22	28	497	(12)	
3	1 170	524	9	/	40	336	36	32	/	(7)	100	22	5	16	32	566	(14)	
4	1 285	592	(5)	/	(38)	363	(29)	(29)	/	/	145	19	8	/	31	654	/	
5 und mehr	1 449	533	/	/	/	442	(19)	(18)	/	/	261	24	20	(15)	43	754	/	
	Beratene Personen nach dem Haushaltstyp																	
Alleinlebende Frau	927	300	13	/	33	274	191	(5)	/	34	13	/	5	28	19	413	(3)	
Alleinerziehende Frau																		
mit einem Kind	1 087	325	(12)	/	(29)	446	41	44	/	(9)	98	17	6	(14)	42	507	/	
mit zwei Kindern	1 303	297	/	/	(20)	532	(34)	95	/	/	196	22	12	/	65	594	/	
mit drei und mehr Kindern	1 583	224	/	/	/	717	(30)	98	/	/	355	(26)	/	/	89	712	/	
Alleinlebender Mann																		
Alleinerziehender Mann																		
mit einem Kind	1 239	597	/	/	(69)	291	/	/	/	/	62	/	/	/	(25)	511	/	
mit zwei Kindern	1 368	693	/	/	/	354	/	/	/	/	(121)	/	/	/	/	570	/	
mit drei und mehr Kindern	1 556	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	580	/	
Paar																		
ohne Kind	1 051	545	(6)	/	39	173	200	/	/	14	9	/	(2)	27	19	522	16	
mit einem Kind	1 137	628	(7)	/	51	270	31	(6)	/	/	64	24	/	(19)	17	587	/	
mit zwei Kindern	1 252	658	/	/	(42)	306	/	(10)	/	/	124	21	7	(17)	21	667	/	
mit drei und mehr Kindern	1 455	552	/	/	/	433	(17)	(10)	/	/	262	(25)	23	/	37	763	/	
Sonstige Lebensform	740	332	(18)	/	43	177	71	/	/	/	19	/	/	/	28	286	/	
	Beratene Personen nach dem Geschlecht																	
Weiblich	1 022	318	10	(5)	28	344	109	26	/	19	90	15	7	19	31	512	/	
Männlich	1 080	549	9	(9)	52	264	95	(2)	/	19	26	(2)	4	23	22	457	24	
	Beratene Personen nach dem Familienstand																	
Ledig	929	363	18	(5)	40	335	39	10	/	20	41	9	5	15	28	409	8	
Verheiratet, eingetragene Lebenspartnerschaft	1 202	607	(3)	(7)	41	249	114	(7)	/	10	92	11	8	23	21	631	/	
Verheiratet, getrennt lebend	1 155	531	/	/	46	287	103	28	/	(14)	61	/	4	28	34	477	39	
Verwitwet	1 155	214	/	/	/	130	654	/	/	(39)	(30)	/	(4)	/	/	506	/	
Geschieden	1 093	420	/	/	41	323	128	23	/	27	50	/	5	30	26	475	24	
	Beratene Personen nach dem Alter																	
Von ... bis unter ... Jahren																		
unter 20	655	/	/	/	/	209	/	/	-	/	(54)	/	/	/	/	371	/	
20 - 25	748	225	51	/	24	298	(3)	(8)	/	/	63	20	/	/	38	377	/	
25 - 35	999	434	19	/	41	336	7	14	/	10	68	16	6	11	31	457	(11)	
35 - 45	1 155	547	/	/	47	341	24	21	/	14	86	9	6	21	28	523	24	
45 - 55	1 120	532	/	/	44	313	71	12	/	17	48	/	5	35	21	508	21	
55 - 65	1 016	391	/	(10)	43	263	193	(5)	/	30	15	/	4	34	20	470	(8)	
65 - 70	999	91	/	/	/	100	665	/	/	65	/	/	(3)	/	/	479	/	
70 und mehr	1 076	(40)	-	/	/	/	900	/	/	83	/	-	/	/	(20)	491	/	
	Beratene Personen nach der Staatsangehörigkeit																	
Deutschland	1 052	447	10	(7)	41	283	112	14	/	18	53	8	5	22	26	474	16	
Anderer Mitgliedstaat der EU	1 060	432	/	/	(40)	362	59	/	/	(18)	69	/	(4)	/	(26)	535	(13)	
Sonstige Staatsangehörigkeit	1 057	395	/	/	38	404	45	/	/	(27)	71	/	(6)	(14)	30	526	(11)	
Unbekannt, staatenlos	1 054	/	/	-	/	(542)	/	/	-	/	/	/	/	-	/	522	/	
	Beratene Personen nach dem Hauptauslöser der Überschuldung																	
Arbeitslosigkeit	926	263	(6)	/	68	442	26	10	/	9	57	8	6	(7)	19	461	(8)	
Trennung, Scheidung, Tod des Partners/der Partnerin	1 254	639	(4)	/	37	254	123	30	/	11	82	(7)	5	(23)	30	501	41	
Erkrankung, Sucht, Unfall	967	241	5	/	44	286	187	(8)	/	49	32	/	(5)	74	27	449	(8)	
Unwirtschaftliche Haushaltsführung ...	1 119	546	19	/	(31)	284	72	(13)	/	(16)	79	(14)	(6)	(10)	26	489	/	
Geschleitere Selbstständigkeit	1 088	513	/	(27)	32	313	78	/	/	14	42	/	/	/	(26)	522	(15)	
Zahlungsverpflichtungen aus																		
Übernahme oder Mithaftung	1 087	461	/	/	/	221	205	/	/	/	69	/	/	/	/	533	/	
Geschleitere Immobilienfinanzierung ...	(1 534)	1 004	/	/	/	/	189	/	/	/	(39)	/	/	/	/	567	/	
Schadenersatz wegen unerlaubter Handlungen																		
Haushaltsgründung/Geburt eines Kindes	1 155	516	(14)	/	/	301	/	(26)	/	/	148	(47)	/	/	(34)	577	/	
Nichtinanspruchnahme von Sozialleistungen	918	(356)	/	/	/	(244)	/	/	-	/	/	/	/	/	/	397	/	
Unzureichende Kredit- oder Bürgschaftsberatung	1 227	695	/	/	/	(89)	254	/	/	/	(54)	/	/	/	(13)	567	/	
Längerfristiges Niedrigeinkommen	1 017	429	(12)	/	(27)	246	131	/	/	(30)	68	(7)	(6)	/	28	483	/	
Sonstiges	1 018	441	20	/	(35)	275	95	11	/	(20)	60	9	6	/	29	464	13	

1 Vermietung, Verpachtung, Zinsen.

Tabelle 7: Durchschnittliche monatliche Einkünfte und ausgewählte Haushaltsausgaben je berater Person 2016

Tabelle 7.2: Durchschnittliche monatliche Einkünfte und ausgewählte Haushaltsausgaben je berater Person mit der jeweiligen Einkunfts- bzw. Ausgabenart (nur Personen mit Einkünften bzw. Ausgaben in der jeweiligen Kategorie)

Sozioökonomische Merkmale	Insgesamt	Durchschnittliche monatliche Einkünfte je Einkunftsart														Ausgewählte Haushaltsausgaben		
		Erwerbstätigkeit	Ausbildungs- bezüge und Beihilfen	selbstständige Tätigkeit	Arbeitslosengeld I	Arbeitslosengeld II	Rente, Pension	Unterhaltszahlungen von Privatpersonen	Vermögen ¹	Sozialhilfe gemäß SGB XII	Kinder-geld	Eltern-geld	Wohn-geld	Kranken-geld	sonstige Einkünfte	Wohn-kosten	Unterhalts-zahlungen	
EUR																		
Alle berater Personen																		
Insgesamt	1 075	1 134	520	1 028	801	715	786	330	(830)	477	322	346	184	1 005	304	486	331	
Berater Personen nach der Haushaltsgröße																		
Haushalt mit ... Personen																		
1	927	1 075	506	1 010	787	647	776	347	(583)	466	215	/	162	1 043	308	391	331	
2	1 086	1 119	509	/	774	697	818	263	/	421	196	337	164	999	268	500	331	
3	1 219	1 157	585	/	806	770	739	364	/	527	271	364	182	889	299	570	311	
4	1 361	1 275	577	812	853	850	(814)	383	/	553	397	324	188	1 032	328	655	(338)	
5 und mehr	1 543	1 293	533	/	966	978	671	407	/	643	343	343	254	866	391	756	/	
Berater Personen nach dem Haushaltstyp																		
Alleinlebende Frau																		
Alleinerziehende Frau	927	931	517	934	744	641	787	345	(507)	456	226	/	158	1 019	336	413	243	
mit einem Kind																		
mit zwei Kindern	1 112	958	540	/	735	731	672	263	(401)	425	195	336	165	841	223	507	/	
mit drei und mehr Kindern																		
Alleinlebender Mann	1 632	825	618	(583)	638	945	541	475	/	/	600	339	345	227	(803)	348	712	/
Alleinerziehender Mann																		
mit einem Kind																		
mit zwei Kindern	1 439	1 383	780	/	886	864	(575)	315	/	/	350	388	(149)	(1 127)	297	570	251	
mit drei und mehr Kindern																		
Paar																		
ohne Kind																		
mit einem Kind																		
mit zwei Kindern																		
mit drei und mehr Kindern																		
Sonstige Lebensform																		
Berater Personen nach dem Geschlecht																		
Weiblich																		
Männlich																		
Berater Personen nach dem Familienstand																		
Ledig																		
Verheiratet, eingetragene Lebenspartnerschaft																		
Verheiratet, getrennt lebend																		
Verwitwet																		
Geschieden																		
Berater Personen nach dem Alter																		
Von ... bis unter ... Jahren																		
unter 20																		
20 - 25																		
25 - 35																		
35 - 45																		
45 - 55																		
55 - 65																		
65 - 70																		
70 und mehr																		
Berater Personen nach der Staatsangehörigkeit																		
Deutschland																		
Anderer Mitgliedstaat der EU																		
Sonstige Staatsangehörigkeit																		
Unbekannt, staatenlos																		
Berater Personen nach dem Hauptauslöser der Überschuldung																		
Arbeitslosigkeit																		
Trennung, Scheidung, Tod des Partners/der Partnerin																		
Erkrankung, Sucht, Unfall																		
Unwirtschaftliche Haushaltsführung																		
Gescheiterte Selbstständigkeit																		
Zahlungsverpflichtungen aus Übernahme oder Mithaftung																		
Gescheiterte Immobilienfinanzierung																		
Schadenersatz wegen unerlaubter Handlungen																		
Haushaltsgründung/Geburt eines Kindes																		
Nichtinanspruchnahme von Sozialleistungen																		
Unzureichende Kredit- oder Bürgschaftsberatung																		
Längerfristiges Niedrigeinkommen																		
Sonstiges																		

1 Vermietung, Verpachtung, Zinsen.

Tabelle 8: Nicht abgeschlossene Fälle nach dem Stand der Beratung 2016

Sozioökonomische Merkmale	Insgesamt	Stand der Beratung			
		Schuldnerberatung ohne Insolvenzverfahren	außergerichtlicher Einigungsversuch	Begleitung während des Insolvenzverfahrens	Begleitung bei der Vergleichserfüllung
		Anzahl	Anteil an nicht abgeschlossenen Fällen insgesamt in %		
	Alle beratenen Personen				
Insgesamt	344 901	46,8	34,1	16,0	3,1
	Beratene Personen nach der Haushaltsgröße				
Haushalt mit ... Personen					
1	170 803	49,0	34,2	13,9	(3,0)
2	74 435	45,6	32,4	18,3	3,7
3	47 404	46,1	34,6	16,1	3,2
4	32 251	41,2	36,7	19,5	(2,7)
5 und mehr	20 008	43,2	34,3	19,5	(3,0)
	Beratene Personen nach dem Haushaltstyp				
Alleinlebende Frau	63 520	49,4	33,4	13,3	3,9
Alleinerziehende Frau					
mit einem Kind	27 486	49,3	33,0	13,9	(3,8)
mit zwei Kindern	14 198	51,4	30,9	15,1	/
mit drei und mehr Kindern	6 948	40,5	36,4	20,8	/
Alleinlebender Mann	103 812	48,7	34,8	14,0	2,5
Alleinerziehender Mann					
mit einem Kind	5 296	42,0	40,3	(16,3)	1,3
mit zwei Kindern	(1 520)	(30,0)	(39,0)	/	/
mit drei und mehr Kindern	/	/	/	/	(1,3)
Paar					
ohne Kind	41 801	41,8	31,8	22,5	3,8
mit einem Kind	27 939	43,9	36,2	16,7	(3,2)
mit zwei Kindern	23 911	41,0	37,1	19,0	(3,0)
mit drei und mehr Kindern	14 856	43,7	32,9	20,1	(3,3)
Sonstige Lebensform	12 928	51,8	32,2	13,1	(2,9)
	Beratene Personen nach dem Geschlecht				
Weiblich	165 020	47,5	33,1	15,9	3,5
Männlich	179 881	46,1	35,0	16,1	2,8
	Beratene Person nach dem Familienstand				
Ledig	155 892	51,9	32,8	12,4	(2,8)
Verheiratet, eingetragene Lebenspartnerschaft	77 063	40,7	34,9	20,9	3,5
Verheiratet, getrennt lebend	30 403	42,9	37,3	16,4	(3,4)
Verwitwet	12 574	48,6	34,1	13,5	3,7
Geschieden	68 970	43,3	34,6	19,0	3,1
	Beratene Person nach dem Alter				
Von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	1 504	75,1	(22,8)	/	/
20 - 25	20 654	63,4	26,4	8,4	(1,9)
25 - 35	92 210	49,9	34,8	12,6	2,7
35 - 45	84 742	45,1	35,7	15,9	3,3
45 - 55	76 927	42,4	35,0	19,6	3,1
55 - 65	45 530	42,6	33,1	20,6	3,7
65 - 70	12 326	43,9	33,1	19,2	/
70 und mehr	11 008	49,9	30,8	14,1	(5,2)
	Beratene Person nach der Staatsangehörigkeit				
Deutschland	288 250	46,8	34,0	16,3	3,0
Anderer Mitgliedstaat der EU	19 887	47,0	33,9	15,3	(3,7)
Sonstige Staatsangehörigkeit	36 528	46,4	35,3	14,3	4,0
Unbekannt, staatenlos	/	/	/	/	/

Tabelle 9: Beendete Verfahren nach Art der Beendigung 2016

Sozioökonomische Merkmale	Insgesamt	Art der Beendigung									
		planmäßige Beendigung						Abbruch			
		Schulden außergerichtlich reguliert	Schulden gerichtlich reguliert		Regel- insolvenz- verfahren beantragt	Verbraucherinsolvenz- verfahren beantragt		Weiterver- mittlung an andere Beratungs- stelle	durch Schuldner	durch Berater	sonstiges
			Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	Ankündi- gung der Rest- schuldbefreiung		mit Schulden- bereinigungs- planverfahren	ohne Schulden- bereinigungs- planverfahren				
Anzahl	Anteil an beendeten Verfahren insgesamt in %										
Insgesamt	Alle beratenen Personen										
	272 125	21,1	/	/	8,1	/	37,0	(4,7)	9,1	5,8	(6,3)
	Beratene Personen nach der Haushaltsgröße										
Haushalt mit ... Personen											
1	131 813	22,6	/	/	8,8	/	35,9	(4,8)	8,9	5,9	(6,0)
2	60 908	22,0	(0,7)	2,7	6,4	5,8	36,1	4,5	9,8	5,3	6,6
3	36 871	17,8	/	3,0	8,2	5,3	38,6	4,9	9,8	5,5	6,1
4	25 190	19,3	/	3,3	7,8	5,6	37,4	4,6	9,2	6,1	6,2
5 und mehr	17 344	15,9	/	2,7	8,3	(4,0)	45,1	(3,6)	5,9	6,0	7,7
	Beratene Personen nach dem Haushaltstyp										
Alleinlebende Frau	45 875	25,5	/	/	8,6	/	35,4	(4,7)	7,8	(5,2)	(6,2)
Alleinerziehende Frau											
mit einem Kind	21 205	22,1	(0,5)	2,3	(5,8)	4,5	36,1	(4,2)	11,6	(5,6)	7,3
mit zwei Kindern	10 308	18,1	/	/	/	/	37,9	(4,1)	10,8	(5,2)	7,6
mit drei und mehr Kindern	5 270	22,2	/	2,5	/	/	35,7	/	(8,6)	(9,2)	4,9
Alleinlebender Mann	82 589	21,2	(0,5)	2,4	9,1	4,3	36,4	4,7	9,3	6,4	5,6
Alleinerziehender Mann											
mit einem Kind	3 345	(19,6)	(0,5)	/	/	/	35,3	/	/	/	(6,1)
mit zwei Kindern	(1 108)	/	/	/	/	/	(42,2)	/	/	/	/
mit drei und mehr Kindern	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/
Paar											
ohne Kind	35 717	21,7	/	2,6	7,1	6,3	38,9	4,7	7,7	4,3	6,1
mit einem Kind	22 187	16,3	/	3,8	8,3	(5,5)	40,4	4,9	8,9	(5,2)	5,6
mit zwei Kindern	18 970	19,4	/	3,4	(8,1)	(5,7)	38,2	(4,5)	8,9	(5,0)	6,4
mit drei und mehr Kindern	13 933	15,5	/	2,5	(8,3)	/	46,4	(3,0)	(5,0)	(6,5)	7,9
Sonstige Lebensform	11 122	19,7	/	3,5	(3,3)	7,0	23,7	(8,4)	17,0	(7,5)	8,7
	Beratene Personen nach dem Geschlecht										
Weiblich	125 493	22,4	/	/	7,4	/	36,9	(4,8)	9,0	5,4	(6,4)
Männlich	146 632	19,9	(0,7)	2,7	8,6	5,0	37,2	4,6	9,1	6,0	6,2
	Beratene Personen nach dem Familienstand										
Ledig	117 926	21,5	/	/	7,0	/	33,8	5,5	11,1	7,6	(5,9)
Verheiratet, eingetragene Lebenspartnerschaft	65 162	20,2	(0,7)	3,4	8,3	5,1	40,5	3,7	7,1	4,2	6,8
Verheiratet, getrennt lebend	22 458	22,6	0,3	2,6	11,1	3,3	35,0	5,4	8,8	(4,7)	6,2
Verwitwet	8 921	27,4	(0,9)	/	/	/	35,7	(4,2)	(6,1)	/	7,9
Geschieden	57 658	19,4	0,5	3,0	8,7	5,3	40,7	4,0	7,6	4,4	6,3
	Beratene Personen nach dem Alter										
Von ... bis unter ... Jahren											
unter 20	/	(23,8)	-	/	/	/	/	(5,0)	/	/	(8,2)
20 - 25	16 780	21,9	/	(0,5)	(6,0)	(3,3)	24,4	7,4	18,2	10,4	7,4
25 - 35	71 542	19,3	(0,8)	1,9	7,3	4,5	35,9	5,3	11,3	7,8	5,9
35 - 45	65 714	19,5	/	2,6	8,2	5,0	39,8	4,6	8,9	4,9	6,0
45 - 55	63 197	19,1	(0,7)	2,8	9,3	5,3	41,2	4,1	7,1	4,7	5,5
55 - 65	36 405	24,2	/	4,2	8,0	5,2	36,8	3,5	6,5	4,0	6,9
65 - 70	9 668	29,7	/	/	(9,1)	/	32,5	/	(4,0)	/	8,4
70 und mehr	7 969	37,5	(0,8)	(2,3)	/	/	25,9	/	(4,2)	/	10,1
	Beratene Personen nach der Staatsangehörigkeit										
Deutschland	222 932	20,7	/	/	7,7	/	36,8	(4,9)	9,2	5,9	(6,5)
Anderer Mitgliedstaat der EU	17 372	24,1	0,6	(2,3)	(8,9)	(3,2)	37,8	(3,4)	8,8	(5,6)	5,3
Sonstige Staatsangehörigkeit	31 613	21,6	(0,6)	3,6	10,2	(3,3)	38,1	(3,9)	8,3	4,7	5,6
Unbekannt, staatenlos	/	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/

Glossar

Anderweitig nicht erwerbstätige Personen | Hierunter fallen zum Beispiel Rentner/-innen, Pensionär/-innen, Hausfrauen/-männer, Schüler/-innen, Student/-innen, nicht erwerbsfähige(r) Sozialhilfeempfänger/-innen (weniger als 3 Stunden arbeitsfähig), Personen im Freiwilligendienst, freiwilligen Wehrdienst.

Arbeitslosengeld I (ALG I) | Das Arbeitslosengeld I ist eine Leistung aus der Arbeitslosenversicherung. Es wird an Personen ausgezahlt, die arbeitslos sind, mindestens 12 Monate in die Arbeitslosenversicherung einbezahlt und sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben. Die Höhe des ALG I richtet sich nach dem durchschnittlichen Bruttogehalt der/s letzten Arbeitsverhältnisse/s. Die Dauer des Bezuges entspricht 50 Prozent der Dauer der vorhergegangenen Erwerbstätigkeit (z.B. 12 Monate Arbeit, 6 Monate Bezug von ALG I). Die Höchstbezugsdauer liegt in der Regel bei 12 Monaten. Wer mehr als 24 Monate in einem versicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis gestanden hat und älter als 50 Jahre ist, erhält jedoch unter gewissen Voraussetzungen länger Arbeitslosengeld.

Arbeitslosengeld II (ALG II) | Arbeitslosengeld II bezeichnet die Geldleistungen an erwerbsfähige Leistungsberechtigte zwischen 15 und 65 Jahren und ihrer Angehörigen im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (gemäß SGB II). Sie setzen sich zusammen aus dem Regelbedarf, ggf. Leistungen für Mehrbedarfe (z. B. bei Schwangerschaft, Behinderung) und Leistungen für Unterkunft und Heizung.

Außergerichtlicher Schuldenbereinigungsplan | Vor der Stellung eines Antrags auf Verbraucherinsolvenz ist es die Pflicht des Schuldners einen Schuldenbereinigungsplan zur Befriedigung der Forderungen seiner Gläubiger zu erstellen. Der Plan sieht Wege und Methoden zur Schuldenbereinigung vor; dieser bedarf der Zustimmung aller Gläubiger. Für die Erstellung des Plans gibt es keine gesetzlichen Vorgaben; Schuldner und Gläubiger legen die Regeln und Details miteinander fest.

Dispositionskredit | Ein Dispositionskredit (kurz auch Dispokredit oder Dispo) ist die von Kreditinstituten in Deutschland für Privatkunden eingeräumte und in der Höhe begrenzte Überziehungsmöglichkeit eines Girokontos.

Gesamtschuldnerische Haftung | Gesamtschuldnerische Haftung bedeutet, dass mehrere Schuldner verpflichtet sind einen Anspruch zu erfüllen. Dies kann durch ein Gesetz entstehen (z.B. Erbschaft), meist jedoch durch einen Vertrag, in dem sich die Gesamtschuldner jeweils verpflichten. Bei einem Kreditvertrag mit z.B. Eheleuten als Kreditnehmern sind beide Eheleute verpflichtet, das Darlehen zurückzuzahlen. Es steht dem Gläubiger frei, welchen Schuldner er ganz oder auch nur teilweise in Anspruch nimmt. Stellt der eine die Zahlungen ein, kann sich der Gläubiger mit seiner gesamten Forderung an den bzw. die anderen halten. Die Gesamtschuldnerschaft bleibt bestehen, bis die gesamte Leistung durch die Schuldner erbracht ist. Rechtliche Tatsachen, die nur für einen Schuldner vorliegen, wirken nicht für die anderen, d.h., dass eine erteilte Restschuldbefreiung in einem Insolvenzverfahren für den anderen Schuldner nicht gilt. Zwischen den Gesamtschuldnern kann es, je nachdem wer zahlt oder wer was tragen sollte, einen Ausgleichsanspruch geben.

Gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan | Nach der Antragsstellung auf Verbraucherinsolvenz, aber vor der offiziellen Eröffnung des Verfahrens wird unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen, die Forderungen der Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zu befriedigen. Nicht alle Gläubiger, sondern lediglich die Mehrheit „nach Köpfen und Summen“ müssen dem Plan zustimmen. Es besteht im Gegensatz zu dem außergerichtlichen Schuldenbereinigungsversuch die Möglichkeit, die Stimmen der Gläubiger durch das Gericht zu ersetzen. In diesem Fall findet kein Insolvenzverfahren statt und die Gläubiger werden nach den im Schuldenbereinigungsplan festgehaltenen Regeln befriedigt.

Gläubiger | Der Gläubiger ist diejenige Person (oder Firma, Kommune, Land), der ein Anspruch (z.B. auf Leistungen durch Kauf, Rückzahlung etc.) gegen den / die Schuldner/-in hat. Der Gläubiger ist damit derjenige, der eine Leistung fordern kann (§241 BGB).

Hypothekarkredit | Der Hypothekarkredit (auch Hypothekenkredit, Real- oder Immobilienkredit) ist eine Kreditform, welche durch die Eintragung in das Grundbuch abgesichert ist. Es handelt sich hierbei um ein langfristiges Darlehen, das durch Eintragung von Grundpfandrechten gesichert ist. Grundpfandrechte sind in das Grundbuch eingetragene Belastungen eines Grundstücks (Grundschuld). Grundpfandrechtsgläubiger können ihre Forderungen demnach aus der Verwertung eines Grundstückes befriedigen.

Inkassobüro | Inkasso meint den Einzug von Forderungen. Folglich leisten Inkassobüros oder Inkassounternehmen die Arbeit, geschäftsmäßig fremde Forderungen gegen Vergütung einzuziehen. Man unterscheidet verschiedene Formen der Tätigkeit von Inkassobüros. Inkassobüros können im Auftrag des Auftraggebers (Gläubigers) Leistungen einziehen, sie können per Einziehungsbemächtigung im eigenen Namen Forderungen eintreiben oder Forderungen des Gläubigers werden zum Zweck der Einziehung an Inkassounternehmen abgetreten (Inkassoession). Eine weitere Form der Tätigkeit von Inkassobüros besteht in dem Kauf von Forderungen eines Gläubigers ohne Zweckbindung (Vollabtretung).

Längerfristiges Niedrigeinkommen | Das Einkommen der beratenen Person reicht über einen längeren Zeitraum hinweg nicht aus, um den notwendigen Bedarf des Haushalts bzw. die notwendigen laufenden Kosten des Haushalts zu decken. Der Auslöser der finanziellen Probleme liegt somit auf der Einnahmenseite der beratenen Person.

Regelinsolvenzverfahren | Zahlungsunfähige Selbständige, Freiberufler und ehemals Gewerbetreibende mit mehr als 19 Gläubigern und / oder Schulden aus Arbeitsverhältnissen durchlaufen zur Abwicklung ihrer Vermögens- und Haftungsverhältnisse das so genannte Regelinsolvenzverfahren. Das Verfahren ermöglicht mit Ablauf der Wohlverhaltensperiode eine vollständige Schuldenbefreiung (Restschuldbefreiung).

Restschuldbefreiung | Restschuldbefreiung bedeutet: dem „redlichen“ Schuldner/der „redlichen“ Schuldnerin werden nach ordnungsgemäßem Ablauf des Insolvenzverfahrens die restlichen Schulden erlassen. Die Insolvenz-Gläubiger haben dann keine Möglichkeit mehr, ihre (Rest-) Forderungen einzutreiben. Die Restschuldbefreiung stellt den letzten Verfahrensabschnitt des Insolvenzverfahrens dar.

Sonstige Lebensform | Sonstige Lebensformen liegen zum Beispiel bei Wohnen in Einrichtungen, Vollzugsanstalten, Heimen und Ordensgemeinschaften vor.

Schulden bei Freien Berufen | Hierzu gehören zum Beispiel Schulden bei Ärzten, Rechtsanwälten, Notaren, Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern.

Schulden bei sonstigen öffentlichen Gläubigern | Hierzu gehören zum Beispiel Schulden bei Sozialkassen (gesetzliche Renten- und Krankenversicherung) und Stellen der öffentlichen Verwaltung, z. B. Kommune oder Stadtkasse, Justizkasse. Steuerschulden gehören **nicht** dazu, diese sind beim Finanzamt anzugeben.

Schuldner | Der Schuldner ist eine Person, die aus einem vertraglichen oder gesetzlichen Schuldverhältnis eine Leistungspflicht trifft. Der Schuldner ist verpflichtet dem Gläubiger gegenüber eine bestimmte Leistung zu erbringen.

Schuldnerberatungsstellen | haben die Aufgabe, Menschen, die in soziale, wirtschaftliche oder existenzielle Not geraten sind oder zu geraten drohen, eine angemessene Hilfestellung zu leisten. Diese zielt auf eine Sanierung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Betroffenen ab und soll sie in die Lage versetzen, ihr Leben künftig eigenständig zu gestalten. Zum Beratungsangebot gehört auch die Erörterung von Präventionsmaßnahmen.

Überschuldungsintensität | Die Überschuldungsintensität gibt als zentraler Indikator Auskunft über die Schwere von Überschuldungssituationen. Hierbei werden das durchschnittliche monatliche Einkommen und die durchschnittlichen Schulden miteinander in Beziehung gesetzt. Formal ausgedrückt geschieht dies wie folgt: $I = S / E$

I = Überschuldungsintensität

S = durchschnittliche Schulden

E = durchschnittliches monatliches Nettoeinkommen

In der imaginären Situation, dass eine Person ihr gesamtes Einkommen für den Schuldendienst aufwenden könnte, gäbe die Überschuldungsintensität die Zahl der Monate an, die es dauern würde, um komplett schuldenfrei zu werden. Auch wenn diese hypothetische Situation in der Realität nicht vorkommt, so ermöglicht die Überschuldungsintensität doch den direkten Vergleich der Situation Überschuldeter mit unterschiedlichen Einkommens- und Schuldenverhältnissen.

Unwirtschaftliche Haushaltsführung | Unter unwirtschaftlicher Haushaltsführung versteht man einen wiederholt übermäßigen, überflüssigen Konsum, der über die eigenen wirtschaftlichen Verhältnisse hinausgeht. Eine unwirtschaftliche Haushaltsführung kann zudem durch das Abschließen unnötiger Verträge, Versicherungen usw. entstehen. Das Nichterkennen bzw. das Nichtbedenken von zu erbringenden Leistungen (Begleichen von Rechnungen zu bestimmten Fristen u. ä.) spielt hierbei eine wichtige Rolle. So werden z.B. für jährlich zu zahlende Rechnungen keine Rücklagen gebildet. Die Ausgaben stehen in einem Ungleichgewicht zu den Einnahmen. Der Auslöser der finanziellen Probleme liegt somit auf der Ausgabenseite der beratenen Person.

Verbraucherinsolvenzverfahren | Das Verbraucherinsolvenzverfahren ist ein mehrstufiges, vereinfachtes Insolvenzverfahren (s. Grafik). Es soll dazu dienen, den Gläubigern die Befriedigung ihrer Forderungen zu ermöglichen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt außer für Verbraucherinnen und Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige und Freiberufler zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Wohlverhaltensphase | Zeitraum nach Abschluss des Insolvenzverfahrens bis zur Erteilung der Restschuldbefreiung. In dieser Zeit sind die pfändbaren laufenden Einkünfte an den Treuhänder abzutreten. Außerdem hat der Schuldner bestimmte Obliegenheiten (ihm auferlegte Bedingungen) zu erfüllen, z. B. einer Erwerbstätigkeit nachzugehen bzw. sich ausreichend um einen Arbeitsplatz zu bemühen, seiner Mitwirkungspflicht nachzukommen und Wohnorts- und Kontaktänderungen anzugeben.

Zahlungsverpflichtung aus Übernahme | Beim Kauf oder der Übernahme eines Betriebs kann es vorkommen, dass der neue Besitzer gleichzeitig die Schulden bzw. Verbindlichkeiten des Vorgängers übernimmt und für diese anschließend einstehen muss.

Überschuldungsstatistik



2016

Erscheinungsfolge: Jährlich
Erschienen am 22/06/2017

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: + (0)611 75 3430

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• Bezeichnung der Statistik: Überschuldungsstatistik• Rechtsgrundlagen: Überschuldungsstatistikgesetz• Erhebungsbereich: Deutschland• Erhebungseinheiten: Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen• Erhebungszeitraum: Jahr• Periodizität: Jährlich	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• Zweck und Ziele: Bereitstellung von Informationen zur Situation von Personen, die sich in finanziellen Schwierigkeiten befinden oder von Überschuldung betroffen sind. Die Ergebnisse können zur Ableitung von Lösungsvorschlägen bzw. zur Verhinderung von Überschuldungssituationen beitragen.• Erhebungsinhalte: Angaben zur Beratungsstelle und zur beratenen Person (soziodemografische Merkmale, Überschuldungsauslöser, Höhe und Art der Schulden, Gläubigerzahl und -art, Einkommen, Ausgaben)• Hauptnutzer: Bundesministerien, Landesministerien, Verbraucher- und Wohlfahrtsverbände sozialer oder kommunaler Träger, kirchliche Einrichtungen	
3 Methodik	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• Art der Datengewinnung: Freiwillige Erhebung bei Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen• Berichtsweg: Datenübermittlung von der Beratungsstelle an das Statistische Bundesamt• Stichprobenumfang: -• Erhebungsinstrumente: Automatisierte Datengewinnung mittels eSTATISTIK.core• Hochrechnung: Freie Hochrechnung.	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• Die Teilnahme fällt regional sehr unterschiedlich aus. Dies schränkt die Repräsentativität der Ergebnisse vor allem bei tiefer Merkmalsgliederung ein.• Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Unplausible Angaben werden nach Rückfragen bei den Schuldnerberatungsstellen korrigiert. Gänzlich unplausible Antworten werden gelöscht.	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• Veröffentlichung der Ergebnisse: Die Ergebnisse werden 6 Monate nach Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.	
6 Vergleichbarkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• Die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse für absolute Zahlen ist aufgrund des jährlich nicht gleichbleibenden Berichtskreises nicht gegeben.	
7 Kohärenz	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• Die Überschuldungsstatistik ist intern kohärent.	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Veröffentlichungen und Ansprechpartner zu diesem Produkt unter:</i> http://www.destatis.de -> Zahlen & Fakten -> Gesamtwirtschaft & Umwelt -> Einkommen, Konsum, Lebensbedingungen -> Vermögen, Schulden	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• keine	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Befragt werden Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen in Deutschland, die in der Trägerschaft von Wohlfahrts- und Verbraucherverbänden sowie von Gemeindeverbänden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts stehen oder die als gemeinnützig anerkannt oder als Verein eingetragen sind. Insgesamt gibt es gut 1 400 dieser Beratungsstellen in Deutschland.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Alle unter Punkt 1.1 beschriebenen Beratungsstellen werden im Rahmen der Überschuldungsstatistik jährlich befragt.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Grundsätzlich werden die Angaben für das Berichtsjahr erfragt. Einige wenige Angaben beziehen sich auf den Berichtszeitpunkt 31. Dezember des Berichtsjahres. Dazu zählen u.a. die Anzahl an Kurz- und Onlineberatungen, die Anzahl der beratenen Personen oder der Stand der Beratung. Vollständige Informationen hierzu sind im "Virtuellen Fragebogen" (siehe hierzu: <http://www.ueberschuldungsstatistik.de>) hinterlegt.

1.5 Periodizität

Jährlich

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Überschuldungsstatistikgesetz (ÜSchuldStatG) vom 01.01.2012 (BGBl. I S. 3083 (Nr. 71)) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 555), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht für alle Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Um keine Rückschlüsse auf einzelne Beratungsstellen oder deren Klienten ziehen zu können, werden keine absoluten Fallzahlen zu soziodemografischen Merkmalen der Betroffenen angegeben. In den Veröffentlichungen werden Angaben hierzu nur als hochgerechnete Aggregate oder Anteilswerte ausgewiesen.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung werden bei Bedarf angepasst und um Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

Als weitere Maßnahme der Qualitätssicherung wird in unregelmäßigen Abständen eine Arbeitsgruppe "Überschuldungsstatistik" mit Vertretern aus den zuständigen Bundes- und Länderministerien, der Beratungspraxis, Verbänden und Wissenschaftlern sowie dem Statistischen Bundesamt einberufen. In den Sitzungen der Arbeitsgruppe werden methodische und konzeptionelle Verbesserungsvorschläge erarbeitet.

Die Merkmale des Fragebogens der Überschuldungsstatistik sind dem zugrundeliegenden Gesetz (ÜSchuldStatG) entnommen. Die Daten werden ausschließlich auf elektronischem Weg mittels e.STATISTIK.core übermittelt.

Alle Datenlieferungen werden vom Statistischen Bundesamt einer intensiven Plausibilitätsprüfung unterzogen. Durch Rückfragen bei den Beratungsstellen werden Auffälligkeiten in den Ergebnissen geklärt bzw. die Daten korrigiert. Gänzlich unplausible Fälle werden gelöscht.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Erhebung erfolgt auf freiwilliger Basis und setzt daher grundsätzlich die Bereitschaft zur Teilnahme bei den Beratungsstellen voraus. Seit der ersten Erhebung im Jahr 2006 ist eine steigende Teilnahmebereitschaft zu verzeichnen. Im ersten Berichtsjahr nahmen 124 Schuldnerberatungsstellen teil, für das Berichtsjahr 2016 gingen bereits Angaben von 461 Beratungsstellen in die Datenanalyse ein. Eine "doppelte Freiwilligkeit" der Teilnahme an der Erhebung liegt dadurch

vor, dass nur die Angaben der Personen, die der Weitergabe ihrer Daten zugestimmt haben, übermittelt werden. Die Datenübermittlung verläuft auf elektronischem Weg über ein Online-Meldeverfahren. Ein Softwaremodul mit Schnittstelle zur amtlichen Statistik schafft die Voraussetzungen zur Erfassung der relevanten Merkmale und ermöglicht eine Meldung der Daten "per Knopfdruck". Die Teilnahme an der Überschuldungsstatistik setzt damit - neben der grundsätzlichen Bereitschaft - zusätzlich einen gewissen technischen Standard voraus. Dieser Standard sowie die Kosten für das benötigte Softwaremodul sind Gründe für regional sehr unterschiedliche Beteiligungsquoten. In Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, dem Saarland, Rheinland-Pfalz und Thüringen lag die Beteiligung der Beratungsstellen bei über 70 %. Mehr als 90 % der Beratungsstellen aus Schleswig-Holstein meldeten Daten an die amtliche Statistik. In Berlin lag die Teilnahmequote sogar bei 100 %. Eine Beteiligungsquote von weniger als 10 % wiesen dagegen die Beratungsstellen in Sachsen-Anhalt und Nordrhein-Westfalen auf. Dies schränkt die Repräsentativität der Ergebnisse der Überschuldungsstatistik ein.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

In der Überschuldungsstatistik werden vor allem die Merkmale der Schuldner erfasst, wie z.B. Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Lebensform, Erwerbsstatus und Bildungsniveau. Weiter stehen der Auslöser der Überschuldung, die Anzahl und die Art der Gläubiger, die Höhe der Schulden, das Einkommen und die Ausgaben der Person und des Haushalts sowie der Stand der Beratung bzw. der Beendigungsgrund im Fokus dieser Erhebung.

2.1.2 Klassifikationssysteme

-

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Kernmerkmale der Überschuldungsstatistik sind die Angaben über die betroffenen Schuldner (siehe hierzu Punkt 2.1.1).

2.2 Nutzerbedarf

Ziel der Erhebung ist es, die Situation überschuldeter bzw. von Überschuldung bedrohter Menschen und Haushalte in Deutschland zu erfassen und die diesbezügliche Datenlage zu verbessern. Die Erkenntnisse dienen neben der Darstellung der Merkmale und Zahl der Betroffenen auch dazu, anhand der Abfrage von Ursachen und aktuellen (Lebens-) Umständen, Lösungsvorschläge zu entwickeln, wie Überschuldungssituationen zu verhindern sind und wie sich Wege aus einer schwierigen finanziellen Situation finden lassen.

Hauptnutzer der Statistik sind daher Bundes- und Landesministerien. Soziale und kirchliche Einrichtungen arbeiten mit Schuldnern und unterstützen diese. Sie sind daher ebenfalls Nutzer der Ergebnisse der Überschuldungsstatistik. Ausgewählte Ergebnisse dieser Statistik fließen in den Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung ein.

2.3 Nutzerkonsultation

Als zentrales Gremium der Nutzerkonsultation dient die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) ins Leben gerufene und 2001 erstmals tagende Arbeitsgruppe "Überschuldungsstatistik". Mitglieder der Arbeitsgruppe sind Vertreter aus den zuständigen Bundes- und Länderministerien, der Beratungspraxis, Verbänden, Wissenschaftlern sowie vom Statistischen Bundesamt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

In der Beratungspraxis legen Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen in der Regel elektronische Akten ihrer Klienten an. Entscheiden sich Beratungsstellen zur Teilnahme, werden mit Zustimmung der Schuldner die für die Überschuldungsstatistik relevanten Daten mittels einer Software mit Schnittstelle zur amtlichen Statistik an das Statistische Bundesamt übermittelt. Die Teilnahme an der Statistik ist damit in doppelter Hinsicht freiwillig. Die Beratungsstellen nehmen freiwillig an der Erhebung teil. Die Daten werden nur weitergegeben, wenn die Zustimmung des Schuldners vorliegt.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Überschuldungsstatistik ist eine zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführte Erhebung. Die Teilnahme der Beratungsstellen ist freiwillig und wird daher beworben. Die Schuldnerberatungsstellen werden jedes Jahr schriftlich auf ihre erneute Teilnahmemöglichkeit hingewiesen. Als Anreiz der Teilnahme stellt das Statistische Bundesamt den Beratungsstellen nach Abschluss der Erhebung ihr eigenes Ergebnis zur Verfügung.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Im Rahmen der Plausibilitätsprüfungen fragt das Statistische Bundesamt bei auffälligen bzw. unplausiblen Angaben bei den Beratungsstellen nach, korrigiert anschließend ggf. einzelne Werte bzw. löscht gänzlich unplausible Fälle. Anschließend erfolgt die Tabellierung der Daten. Eine Hochrechnung der Ergebnisse findet in zweistufiger Abfolge statt. Es wird das Verfahren der freien Hochrechnung angewendet. Der Hochrechnungsfaktor ergibt sich einerseits aus dem Anteil

der pro Beratungsstelle gemeldeten Beratungsfälle und andererseits aus dem Anteil der pro Bundesland meldenden Beratungsstellen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

-

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Überschuldungsstatistik ist derart konzipiert worden, dass die Belastung der Beratungsstellen möglichst gering gehalten wird. Die meisten der abgefragten Angaben liegen in der Regel ohnehin in den elektronischen Akten der Beratungsstellen vor. Probleme können sich daraus ergeben, dass nicht alle für die Statistik relevanten Angaben von den Beratungsstellen erfasst wurden, da sie für die individuelle Beratung des Schuldners nicht relevant waren. Bei der Plausibilisierung der Meldungen durch das Statistische Bundesamt können sich in diesen Fällen nochmals Rückfragen ergeben.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Mit der Überschuldungsstatistik kann die Datenlage zur Situation von Personen, die sich in finanziellen Schwierigkeiten befinden oder sogar von absoluter Überschuldung (Privatinsolvenz) betroffen sind, erheblich verbessert werden. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse können dazu beitragen, Lösungsvorschläge zu entwickeln, wie Überschuldungssituationen zu verhindern sind oder wie sich Wege aus einer schwierigen finanziellen Situation finden lassen.

In Deutschland gibt es gut 1 400 Schuldnerberatungsstellen, die unter der Trägerschaft der Verbraucher- und Wohlfahrtsverbände oder der Kommunen stehen bzw. Mitglied in einem der Verbände sind. Für das Berichtsjahr 2016 haben 461 Beratungsstellen teilgenommen und Angaben von knapp 118 000 Personen bereitgestellt. Diese Daten werden in die Aufbereitung einbezogen und liegen den veröffentlichten Ergebnissen zugrunde.

Es nehmen nicht alle Beratungsstellen in Deutschland an der Erhebung teil. Die Beteiligung fällt regional sehr unterschiedlich aus. Dies schränkt die Repräsentativität der Ergebnisse der Überschuldungsstatistik ein.

Da einerseits Personen die Dienste von Schuldnerberatungsstellen unter Umständen nicht in Anspruch nehmen, obwohl sie überschuldet sind, und andererseits nicht alle Beratungsfälle zwangsläufig überschuldet sein müssen, lassen sich anhand der Statistik keine Rückschlüsse zur Gesamtzahl der überschuldeten Personen oder Haushalte ziehen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Überschuldungsstatistik ist eine Totalerhebung aller unter Punkt 1.1 genannten Beratungsstellen. Eine Stichprobenziehung findet nicht statt.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler:

Durch die automatisierte Datengewinnung mittels e.STATISTIK.core ist gewährleistet, dass die Daten der Beratungsstellen vollständig und formal korrekt eingehen. Das Statistische Bundesamt führt nach dem Rücklauf eine umfassende Plausibilisierung durch. Falls Rückfragen erforderlich sind, werden die betreffenden Schuldnerberatungsstellen nochmals kontaktiert und Auffälligkeiten in den Ergebnissen geklärt, die Daten korrigiert bzw. gänzlich unplausible Fälle gelöscht.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

-

4.4.2 Revisionsverfahren

-

4.4.3 Revisionsanalysen

-

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Unter Aktualität einer Statistik versteht man die Zeitspanne zwischen dem Berichtszeitraum und der Veröffentlichung der Daten. Die Ergebnisse des Berichtsjahres 2016 wurden am 29. Juni 2017 - also knapp sechs Monate nach Ende des Berichtszeitraums - veröffentlicht. Damit liegt eine deutliche Verbesserung der Aktualität im Vergleich zu den ersten Berichtsjahren der Statistik vor.

5.2 Pünktlichkeit

Der Veröffentlichungstermin "sechs Monate nach Ende des Berichtszeitraums" wird auch für die kommenden Jahre angestrebt.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Befragt werden stets alle unter Punkt 1.1 definierten Beratungsstellen. Die Erhebung wird für alle Bundesländer nach dem gleichen Verfahren durchgeführt und ist daher grundsätzlich räumlich vergleichbar. Die regional sehr unterschiedlichen Beteiligungsquoten haben bislang noch keine vergleichenden Auswertungen nach allen Bundesländern ermöglicht.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Daten sind mit den Daten aus den Vorjahren (seit 2006) vergleichbar. Ab 2013 gibt es im Zuge des Inkrafttretens des Überschuldungsstatistikgesetzes einige wenige Änderungen in Bezug auf Merkmale und Merkmalsausprägungen. Seit dem Berichtsjahr 2015 erfolgen die Datenlieferungen in ausreichendem Ausmaß nach den "neuen" Merkmalen und Merkmalsausprägungen, so dass diese ausgewiesen werden können. Angaben zur Zahl der beratenen Personen können aufgrund der jährlich schwankenden Zahl teilnehmender Beratungsstellen nur schwerlich zeitlich verglichen werden.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

-

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Überschuldungsstatistik ist intern kohärent, d. h. die für unterschiedliche Merkmale veröffentlichten Ergebnisse sind untereinander konsistent.

7.3 Input für andere Statistiken

-

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Pressemitteilungen zum Thema "Überschuldung privater Personen und Haushalte" stehen im Internet unter "Presse & Service, Presse" zur Verfügung.

Veröffentlichungen

Aktuelle Ergebnisse werden jährlich durch die Herausgabe einer Fachserie "Statistik zur Überschuldung privater Haushalte" veröffentlicht; zu finden unter dem Thema "Einkommen, Konsum, Lebensbedingungen"; "Vermögen, Schulden" auf der Internetseite des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de).

Weiterführende Informationen zur Überschuldungsstatistik finden sich im "Wirtschaft und Statistik"-Beitrag "Erstmals hochgerechnete Ergebnisse der Überschuldungsstatistik", Ausgabe 2/2016.

Online-Datenbank

-

Zugang zu Mikrodaten

Die Mikrodaten sind über die Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder zugänglich.

Sonstige Verbreitungswege

Aktuelle Ergebnisse werden zusätzlich auf Fachtagungen beispielsweise auf dem Forum Schuldnerberatung verbreitet.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

In der Ausgabe 2/2016 der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" werden Methodik, Neuerungen und Ergebnisse anhand der Überschuldungsstatistik 2014 beschrieben.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Der Veröffentlichungszeitpunkt der Überschuldungsstatistik ist nicht im Veröffentlichungskalender festgehalten.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

-

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

-

9 Sonstige fachstatistische Hinweise